



ABE: 49229

**Design:
C 20**

**Radnummer:
C20 757 35 10**

**Daten:
7.5x17" H2 ET35 LK5/114.3/R67.2**

CMS 794/02

CMS Automotive Trading GmbH

SAP Allee 2 - D-68789 St. Leon-Rot - Tel.: +49 (0) 6227 35838-0 - Fax : +49 (0) 6227 35838-33 - Mailto: info@cms-wheels.de

Verbraucherinformation:

1. Wir beglückwünschen Sie zum Kauf Ihrer neuen CMS-Leichtmetallräder. Sie haben damit ein hochwertiges Produkt erworben. Bitte lesen und beachten Sie daher nachstehende Informationen.
2. Ihr Fachhändler händigt Ihnen dieses Dokument aus, das gleichzeitig eine Allgemeine Betriebserlaubnis (ABE), oder ein TÜV-Teilegutachten, nach StVZO § 19/3, beinhaltet. Bei TÜV-Teilegutachten ist nach der Umrüstung für Ihr Fahrzeug umgehend eine Änderungsabnahme, durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen, erforderlich. Ggf. kann dies auch bei einer ABE der Fall sein. Bitte überprüfen Sie dies in der ABE. Eine ABE muss immer im Fahrzeug mitgeführt werden.
3. Aluminiumräder bedürfen einer regelmäßigen Pflege. Bitte benutzen Sie dazu ausschließlich warme Seifenlauge, oder handelsübliche PKW-Pflegemittel. Verwenden Sie niemals scheuernde Putzmittel, aggressive Reinigungs-, bzw. Lösungsmittel, oder gar ätzende Chemikalien, dadurch würde jeglicher Gewährleistungsanspruch entfallen. Bremsstaub soll in kurzen Abständen entfernt werden, da eingebrannter Bremsstaub schwer zu entfernen ist und ggf. zu Korrosion führen kann.

Räder mit polierten Oberflächen sind produktionsbedingt empfindlicher, Sie sind im polierten Bereich lediglich mit einer Klarlackschicht versehen, und deshalb aufwändiger zu pflegen. Bessern Sie im Fahrbetrieb entstandene Lackschäden, z. B. durch Steinschlag verursacht, immer sofort aus, um drohende Korrosion zu verhindern.

4. Jeglicher Gewährleistungsanspruch erlischt nach Beschädigungen durch Bordsteinberührungen, durch Überfahren von Hindernissen, und durch unsachgemäßen Gebrauch.

Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass evtl. Reklamationen, die durch unsachgemäße Montage, fehlende oder falsche Pflege, sowie unsachgemäßen Gebrauch oder Behandlung entstehen, von uns oder unseren Fachhändlern nicht anerkannt werden.

5. Technische Änderungen sind jederzeit vorbehalten und möglich, oder ggf. zwingend erforderlich nach StVZO! Aus technischen Gründen sind Abweichungen im Design der Bild Darstellungen, in unseren Verkaufsunterlagen, wie z.B. Homepage, oder gedruckte Unterlagen, zu anderen Größen und/oder Applikationen möglich.

Gewährleistung

1. Die Gewährleistung richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen.

Wir wünschen Ihnen allzeit gute Fahrt und viel Freude mit Ihren CMS Leichtmetallrädern!

CMS Automotive Trading GmbH

CMS Automotive Trading GmbH

SAP Allee 2 - D-68789 St. Leon-Rot - Tel.: +49 (0) 6227 35838-0 - Fax : +49 (0) 6227 35838-33 - Mailto: info@cms-wheels.de

Montageanleitung:

1. Bitte überprüfen Sie die Räder und deren Verpackung sofort bei Erhalt auf sichtbare Mängel. Evtl. Beschädigungen müssen beim Fahrer des Transportunternehmens direkt vermerkt und von ihm quittiert werden. Verdeckte Schäden sind dem Transportunternehmen innerhalb einer Frist von 7 Tagen schriftlich zu melden. Nach Ablauf dieser Frist ist eine Beanstandung, oder Ersatz, wegen Transportschadens, nicht mehr möglich. Räder mit zuvor sichtbaren Mängeln, können nach einer Montage nicht mehr zur Reklamation eingereicht werden.
2. Vor der Montage muss geprüft werden, ob die gelieferten Räder für das vorgesehene Fahrzeug passen und zugelassen sind. Hierzu vergleichen Sie bitte die Kennzeichnungen der Räder, sowie die mitgelieferten, vollzähligen Befestigungs- und ggf. Zubehörteile, mit den Angaben im TÜV-Teilegutachten, bzw. der ABE. Bereits montierte Räder, bei denen Sie nachträglich feststellen, dass sie nicht passen, oder nicht zugelassen sind, können wir nicht zurücknehmen.
3. Beachten Sie, dass es Ausnahmen bei der Reifenmontage von der Vorderseite eines Rades geben kann.
4. Für alle CMS Räder sind ausschließlich Klebegewichte zu verwenden, falls im TÜV-Teilegutachten, bzw. der ABE, nichts Gegenteiliges genannt ist.
5. Einigen CMS-Rädern sind Metall-, oder farbige Kunststoff-Zentrierringe beigelegt. Sie dienen zur Radaufnahme und Mittenzentrierung der Räder am Fahrzeug. Diese Ringe sind jeweils in die Mittenbohrung der Räder, von der Rückseite, zu klipsen.
6. Die Radnabe, Befestigungsfläche und ggf. Stehbolzen am Fahrzeug, müssen vor der Montage der Räder gründlich von Rost und Schmutz befreit werden.
7. Radschrauben oder Radmuttern dürfen nicht geölt oder gefettet werden.
8. Beachten Sie das Anzugsdrehmoment der Radschrauben bzw. Radmuttern laut ABE, bzw. TÜV-Gutachten.
9. Verwendung von Reifendruck-Kontrollsystem (RDKS) - Auf sachgemäßen Anbau der RDKS-Sensoren und Ventile - lt. Herstellervorschrift - ist zu achten. Insbesondere sind bei der Wartung und Wechsel eines Systems die jeweiligen Service-Kits und Ersatzteile der Hersteller zu verwenden. Nicht zuletzt sind die Anzugsdrehmomente – nach Herstellervorgabe – zu beachten!
10. Nach der Montage von CMS - Leichtmetallrädern ist nicht mehr sichergestellt, dass diese mit dem serienmäßigen Bordwerkzeug demontiert werden können. Bitte überprüfen Sie die Schlüsselweite Ihres Bordwerkzeuges und ergänzen Sie es, falls erforderlich.
11. Legen Sie bitte einen Satz Originalbefestigungsteile zu Ihrem Reserverad, falls vorhanden. Dieses kann nur mit diesen Befestigungsteilen montiert werden.
12. **WICHTIG!**

Der Festsitz der Radbefestigungsteile und der Räder ist nur sichergestellt, wenn Sie nachfolgende Hinweise befolgen.

- Drehen Sie bei der Radmontage alle Befestigungsteile gleichmäßig mit der Hand ein.
- Ziehen Sie die Radschrauben/- muttern über Kreuz an.
- Lassen Sie das Fahrzeug auf den Boden ab und ziehen Sie über Kreuz alle Radbefestigungsteile mit dem vorgeschriebenen Anzugsdrehmoment fest.
- Nach einer Fahrstrecke von ca. 50 km, ist das Anzugsdrehmoment der Radbefestigungsteile zu überprüfen, und gegebenenfalls nachzuziehen.
- Nach einer Fahrstrecke von ca. 200 km, ist das Anzugsdrehmoment der Radbefestigungsteile nochmal zu überprüfen, und gegebenenfalls nachzuziehen.

CMS Automotive Trading GmbH

SAP Allee 2 - D-68789 St. Leon-Rot - Tel.: +49 (0) 6227 35838-0 - Fax : +49 (0) 6227 35838-33 - Mailto: info@cms-wheels.de

Assembly Instructions:

1. Please check the wheels and their packaging for visible defects immediately upon receipt. Any damage must be noted directly with the transport company's driver and acknowledged by him. Hidden damage must be reported to the transport company in writing within a period of 7 days. After this period, a complaint or replacement due to transport damage is no longer possible. Wheels with previously visible defects can no longer be submitted for complaint after installation.
2. Before assembly, it must be checked whether the wheels supplied fit and are approved for the intended vehicle. To do this, please compare the markings on the wheels, as well as the complete number of fastening parts and, if applicable, accessories supplied with the information in the TÜV type approval or the ABE (KBA type approval). We cannot take back wheels that have already been installed and that you subsequently discover that they do not fit or are not approved.
3. Please note that there may be exceptions to tire fitting from the front of a wheel.
4. Only adhesive balancing weights are to be used for all CMS wheels, unless otherwise stated in the TÜV type approval or the ABE (KBA type approval).
5. Some CMS wheels come with metal or colored plastic centering rings. They are used to mount and center the wheels on the vehicle. These rings are to be clipped into the center hole of the wheels from the rear.
6. The wheel hub, mounting surface and, if necessary, stud bolts on the vehicle must be thoroughly cleaned of rust and dirt before the wheels are fitted.
7. Wheel bolts or nuts must not be oiled or greased.
8. Note the tightening torque of the wheel bolts or wheel nuts according to ABE (KBA type approval) or TÜV certificate.
9. Usage of Tyre Pressure Monitoring System (TPMS) – Proper assembling of TPMS-sensors and valves is a must, as specified by the manufacturer. In case of maintenance of a system the manufacturer's service-kits and replacement parts have to be used. Last but not least the tightening torque – as specified by the manufacturer – has to be used!
10. After the assembly of CMS light alloy wheels, it is no longer guaranteed that they can be disassembled with the standard tool kit. Please check the wrench size of your tool kit and add it if necessary.
11. Please add a set of original mounting parts to your spare wheel, if you have one. This can only be installed with these fastening parts.
12. **IMPORTANT!**

The tight fit of the wheel fastening parts and the wheels is only guaranteed if you follow the instructions below.

- When mounting the wheel, screw in all fastening parts evenly by hand.
- Tighten the wheel bolts / nuts crosswise.
- Lower the vehicle onto the ground and tighten all wheel fastening parts crosswise to the specified torque.
- After a distance of approx. 50 km, the tightening torque of the wheel fastening parts must be checked and retightened if necessary.
- After a driving distance of approx. 200 km, the tightening torque of the wheel fastening parts must be checked again and retightened if necessary.

CMS Automotive Trading GmbH

SAP Allee 2 - D-68789 St. Leon-Rot - Tel.: +49 (0) 6227 35838-0 - Fax : +49 (0) 6227 35838-33 - Mailto: info@cms-wheels.de

Instructions de montage:

1. Veuillez vérifier les Jantes et leur emballage pour des défauts visibles dès réception. Les Dommages possibles doivent être notés et reconnus directement auprès du chauffeur de la société de transport. Les Dommages cachés doit être signalé par écrit à la société de transport dans les 7 jours. Après cette période une réclamation ou un remplacement en raison des dommages de transport n'est plus possible. Roues avec des défauts précédemment visibles, ne peut plus faire l'objet d'une réclamation après l'installation.
2. Avant le montage, il faut vérifier si les roues fournies sont adaptées et approuvées pour le véhicule prévu. Pour ce faire, veuillez comparer les marquages sur les roues, ainsi que la fixation complète fournie, nécessaire, accessoires, avec les informations dans le certificat de pièces TÜV ou l'ABE. Des Jantes déjà assemblés où monter. Nous ne pouvons pas les reprendre si vous découvrez ultérieurement qu'ils ne conviennent pas ou ne sont pas approuvés.
3. Notez qu'il peut y avoir des exceptions au montage des pneus sur l'avant de la roue.
4. Seuls les poids adhésifs doivent être utilisés pour toutes les Jantes CMS, si rien dans le certificat de pièces TÜV ou l'ABE mentionne le contraire.
5. Certaines Jantes CMS sont livrées avec des Bagues de centrage en métal ou en plastique coloré. Ils sont utilisés pour accueillir et Centrer les roues sur le véhicule. Ces anneaux sont à utiliser dans le trou central des roues, à clipser à l'arrière de la jante avant le montage sur le véhicule.
6. Le moyeu de la roue, ainsi que surface de montage sont à libérées si nécessaire, les goujons du véhicule doivent être soigneusement retirés de La rouille et de la saleté.
7. Les boulons ou écrous de roue ne doivent pas être huilés ou graissés.
8. Respectez le couple de serrage des boulons de roue ou des écrous de roue selon le certificat ABE ou TÜV.
9. Utilisation du système de surveillance de la pression des pneus (TPMS) - Assurez-vous que les capteurs et les valves TPMS sont correctement installés - Selon les instructions du fabricant – Ils doit être respecté. En particulier, lors de la maintenance et de la modification d'un système, Utilisez les kits d'entretien et les pièces de rechange du fabricant. Enfin et surtout, les couples de serrage sont - après Spécification du fabricant - à respecter!
10. Après le montage des jantes CMS, il n'est plus garanti qu'elles fonctionneront avec la norme de La trousse à outils prévue dans le véhicule. Veuillez à vérifier la taille de la clé de démontage des roues de votre trousse à outils et ajoutez l'outil si nécessaire pour le démontage et remontage de vos roues.
11. Veuillez à mettre un ensemble de boulons ou écrous de montage d'origine avec votre roue de secours, si vous en avez une. Celle-ci ne peut être monter qu'avec ces Les boulons ou écrous d'origines.

12. IMPORTANT !

L'ajustement et la fixation des roues n'est garanti que si vous suivez les instructions ci-dessous.

- Lors du montage de la roue, vissez toutes les pièces de fixation uniformément à la main.
- Serrez les boulons / écrous avec une croix de roues ou clés dynamométrique.
- Abaissez le véhicule au sol et resserrer toutes les pièces de fixation avec une croix de roues ou clés dynamométrique au couple de serrage spécifié.
- Après une distance d'environ 50 km, le couple de serrage des pièces de fixation des roues doit être contrôlé, et serrer si nécessaire.
- Après une distance d'environ 200 km, le couple de serrage des pièces de fixation de la roue est à nouveau augmenté vérifier et resserrer si nécessaire.



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Allgemeine Betriebserlaubnis (ABE) National Type Approval

ausgestellt von:

Kraftfahrt-Bundesamt (KBA)

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO)
für einen Typ des folgenden Genehmigungsobjektes

Sonderräder für Pkw 7½ J x 17 H2

issued by:

Kraftfahrt-Bundesamt (KBA)

according to § 22 and 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) for a type
of the following approval object

special wheels for passenger cars 7½ J x 17 H2

Genehmigungsnummer: **49229*11**

Approval number:

1. Genehmigungsinhaber:
Holder of the approval:
CMS Automotive Trading GmbH
DE - 68789 St. Leon-Rot
2. Gegebenenfalls Name und Anschrift des Bevollmächtigten:
If applicable, name and address of representative:
Entfällt
Not applicable
3. Typbezeichnung:
Type:
C20 757



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

2

Genehmigungsnummer: **49229*11**

Approval number:

4. Aufgebrachte Kennzeichnungen:
Identification markings:
Hersteller oder Herstellerzeichen
Manufacturer or registered manufacturer`s trademark

Felgenreöße
Size of the wheel

Typ und die Ausführung
Type and version

Herstelldatum (Monat und Jahr)
Date of manufacture (month and year)

Genehmigungszeichen
Approval identification

Einpresstiefe
Inset/outset
5. Anbringungsstelle der Kennzeichnungen:
Position of the identification markings:
An der Innen- bzw. Außenseite des Rades
On the inside/outside of the wheel
6. Zuständiger Technischer Dienst:
Responsible Technical Service:
Technischer Dienst der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH
DE-51105 Köln
7. Datum des Prüfberichts des Technischen Dienstes:
Date of test report issued by the Technical Service:
31.08.2022
8. Nummer des Prüfberichts des Technischen Dienstes:
Number of test report issued by that Technical Service:
55015613 (12. Ausfertigung)



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

3

Genehmigungsnummer: **49229*11**

Approval number:

9. Verwendungsbereich:
Range of application:
Das Genehmigungsobjekt „Sonderräder für Pkw“ darf nur zur Verwendung gemäß:
The use of the approval object „special wheels for passenger cars“ is restricted to the application listed:

Anlage/n zum Prüfbericht
Annex/es of the test report

15

6. Ausfertigung

14

7. Ausfertigung

2, 5, 6, 10

9. Ausfertigung

4, 8, 9

10. Ausfertigung

3, 13

11. Ausfertigung

unter den angegebenen Bedingungen an den dort aufgeführten bzw. beschriebenen Kraftfahrzeugen feilgeboten werden.

The offer for sale is only allowed on the listed vehicles under the specified conditions.

10. Bemerkungen:
Remarks:

Für die in dieser ABE freigegebenen Rad/Reifenkombinationen ist die Berichtigung der Zulassungsbescheinigung Teil I gemäß § 13 Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) nicht erforderlich.
The correction of the "Zulassungsbescheinigung Teil I" according to § 13 Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) is not required for the wheel/tire combinations listed in this ABE.

Es gelten die im o.g. Gutachten nebst Anlagen festgehaltenen Angaben.
The indications given in the above mentioned test report including its annexes shall apply.

Die Anforderungen des Artikels 31, Absätze 5, 6, 8, 9 und 12 der Richtlinie 2007/46/EG - Verkauf und Inbetriebnahme von Teilen oder Ausrüstungen, von denen ein erhebliches Risiko für das einwandfreie Funktionieren wesentlicher Systeme ausgehen kann - sind sinngemäß erfüllt.
The requirements of Article 31, paragraphs 5, 6, 8, 9 and 12 of directive 2007/46/EC - Sale and entry into service of parts or equipment which are capable of posing a significant risk to the correct functioning of essential systems - are met.

11. Änderungsabnahme gemäß § 19 (3) StVZO:
Acceptance test of the modification as per § 19 (3) StVZO:
Siehe Prüfbericht
See test report



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

4

Genehmigungsnummer: **49229*11**

Approval number:

12. Die Genehmigung wird **erweitert**
Approval is **extended**
13. Grund (Gründe) für die Erweiterung der Genehmigung (falls zutreffend):
Reason(s) for the extension (if applicable):
Aktualisierung des Verwendungsbereiches
Update of the range of application
14. Ort: **DE-24932 Flensburg**
Place:
15. Datum: **13.09.2022**
Date:
16. Unterschrift: **Im Auftrag**
Signature:

Nino Pommerencke



Anlagen:
Enclosures:
Gemäß Inhaltsverzeichnis
According to index



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Inhaltsverzeichnis zu den Beschreibungsunterlagen Index to the information package

Nummer der Genehmigung: **49229*11**
Approval No.

Ausgabedatum: **12.04.2013**
Date of issue:

letztes Änderungsdatum: **13.09.2022**
last date of amendment:

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung
Collateral clauses and instruction on right to appeal

Prüfbericht(e) Nr.:	Datum:
Test report(s) No.:	Date
55015613 (1. Ausfertigung)	19.03.2013
55015613 (2. Ausfertigung)	19.11.2013
55015613 (3. Ausfertigung)	06.06.2014
55015613 (4. Ausfertigung)	06.05.2015
55015613 (5. Ausfertigung)	09.02.2016
55015613 (6. Ausfertigung)	12.01.2018
55015613 (7. Ausfertigung)	21.03.2018
55015613 (8. Ausfertigung)	01.04.2019
55015613 (9. Ausfertigung)	30.01.2020
55015613 (10. Ausfertigung)	25.01.2021
55015613 (11. Ausfertigung)	09.02.2022
55015613 (12. Ausfertigung)	31.08.2022

Beschreibungsbogen Nr.:	Datum:
Information document No.:	Date
C20 757	22.01.2012
C20 757	25.08.2022

Liste der Änderungen:	Datum:
List of modifications:	Date
Siehe Anlage "Liste der Änderungen" des Prüfberichtes	
See appendix "List of modifications" of the test report	



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Nummer der Genehmigung: **49229*11**

- Anlage -

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung

Nebenbestimmungen

Jede Einrichtung, die dem genehmigten Typ entspricht, ist gemäß der angewendeten Vorschrift zu kennzeichnen.

Das Genehmigungszeichen lautet wie folgt:

KBA 49229

Die Einzelerzeugnisse der reihenweisen Fertigung müssen mit den Genehmigungsunterlagen genau übereinstimmen. Änderungen an den Einzelerzeugnissen sind nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Kraftfahrt-Bundesamtes gestattet.

Änderungen der Firmenbezeichnung, der Anschrift und der Fertigungsstätten sowie eines bei der Erteilung der Genehmigung benannten Zustellungsbevollmächtigten oder bevollmächtigten Vertreters sind dem Kraftfahrt-Bundesamt unverzüglich mitzuteilen.

Verstöße gegen diese Bestimmungen können zum Widerruf der Genehmigung führen und können überdies strafrechtlich verfolgt werden.

Die Genehmigung erlischt, wenn sie zurückgegeben oder entzogen wird, oder der genehmigte Typ den Rechtsvorschriften nicht mehr entspricht. Der Widerruf kann ausgesprochen werden, wenn die für die Erteilung und den Bestand der Genehmigung geforderten Voraussetzungen nicht mehr bestehen, wenn der Genehmigungsinhaber gegen die mit der Genehmigung verbundenen Pflichten - auch soweit sie sich aus den zu dieser Genehmigung zugeordneten besonderen Auflagen ergeben - verstößt oder wenn sich herausstellt, dass der genehmigte Typ den Erfordernissen der Verkehrssicherheit oder des Umweltschutzes nicht entspricht.

Das Kraftfahrt-Bundesamt kann jederzeit die ordnungsgemäße Ausübung der durch diese Genehmigung verliehenen Befugnisse, insbesondere die genehmigungsgerechte Fertigung sowie die Maßnahmen zur Übereinstimmung der Produktion, nachprüfen. Es kann zu diesem Zweck Proben entnehmen oder entnehmen lassen. Dem Kraftfahrt-Bundesamt und/oder seinen Beauftragten ist ungehinderter Zutritt zu Produktions- und Lagerstätten zu gewähren.

Die mit der Erteilung der Genehmigung verliehenen Befugnisse sind nicht übertragbar. Schutzrechte Dritter werden durch diese Genehmigung nicht berührt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Genehmigung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim **Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestraße 16, DE-24944 Flensburg**, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

2

Approval No.: **49229*11**

- Attachment -

Collateral clauses and instruction on right to appeal

Collateral clauses

All equipment which corresponds to the approved type is to be identified according to the applied regulation.

The approval identification is as follows: - see German version -

The individual production of serial fabrication must be in exact accordance with the approval documents. Changes in the individual production are only allowed with express consent of the Kraftfahrt-Bundesamt.

Changes in the name of the company, the address and the manufacturing plant as well as one of the parties given the authority to delivery or authorised representative named when the approval was granted is to be immediately disclosed to the Kraftfahrt-Bundesamt.

Breach of this regulation can lead to recall of the approval and moreover can be legally prosecuted.

The approval expires if it is returned or withdrawn or if the type approved no longer complies with the legal requirements. The revocation can be made if the demanded requirements for issuance and the continuance of the approval no longer exist, if the holder of the approval violates the duties involved in the approval, also to the extent that they result from the assigned conditions to this approval, or if it is determined that the approved type does not comply with the requirements of traffic safety or environmental protection.

The Kraftfahrt-Bundesamt may check the proper exercise of the conferred authority taken from this approval at any time. In particular this means the compliant production as well as the measures for conformity of production. For this purpose samples can be taken or have taken. The employees or the representatives of the Kraftfahrt-Bundesamt may get unhindered access to the production and storage facilities.

The conferred authority contained with issuance of this approval is not transferable. Trade mark rights of third parties are not affected with this approval.

Instruction on right to appeal

This approval can be appealed within one month after notification. The appeal is to be filed in writing or as a transcript at the **Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestraße 16, DE-24944 Flensburg.**

Prüfbericht Nr. **55015613** (12. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ C20 757
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 1 von 4

Auftraggeber CMS Automotive Trading GmbH
SAP Allee 2 / Gewerbepark
68789 St.Leon-Rot
49 02 0341305

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
Modell C20
Typ C20 757
Radgröße 7,5 J x 17 H2
Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- \varnothing (mm)/ Mittenloch- \varnothing (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
C20 757 47 56	794/05 SD / ohne Ring 794/05 CMS / ohne Ring 794/05 SFR / ohne Ring	5/108/63,4	47	720	2115	12/2012
C20 757 35 91S	794/01 SD / $\varnothing 66,45\text{-}\varnothing 57,1$ 794/01 CMS / $\varnothing 66,45\text{-}\varnothing 57,1$ 794/01 SFR / $\varnothing 66,45\text{-}\varnothing 57,1$	5/112/57,1	35	715	2255	12/2012
C20 757 35 60S	794/09 CMS / ohne Ring 794/09 SFR / ohne Ring	5/112/57,1	35	715	2255	12/2012
C20 757 47 60S	794/08 CMS / ohne Ring 794/08 SFR / ohne Ring	5/112/57,1	47	720	2115	2/2016
C20 757 47 91S	794/03 SD / $\varnothing 66,45\text{-}\varnothing 57,1$ 794/03 CMS / $\varnothing 66,45\text{-}\varnothing 57,1$ 794/03 SFR / $\varnothing 66,45\text{-}\varnothing 57,1$	5/112/57,1	47	720	2115	12/2012
C20 757 35 91S	794/01 SD / ohne Ring 794/01 CMS / ohne Ring 794/01 SFR / ohne Ring	5/112/66,6	35	715	2255	12/2012
C20 757 47 91S	794/03 SD / ohne Ring 794/03 CMS / ohne Ring 794/03 SFR / ohne Ring	5/112/66,6	47	720	2115	12/2012
C20 757 47 10	794/04 SD / $\varnothing 67,1\text{-}\varnothing 56,1$ 794/04 CMS / $\varnothing 67,1\text{-}\varnothing 56,1$ 794/04 SFR / $\varnothing 67,1\text{-}\varnothing 56,1$	5/114,3/56,1	47	720	2115	12/2012
C20 757 35 10	794/02 SD / $\varnothing 67,1\text{-}\varnothing 60,1$ 794/02 CMS / $\varnothing 67,1\text{-}\varnothing 60,1$ 794/02 SFR / $\varnothing 67,1\text{-}\varnothing 60,1$	5/114,3/60,1	35	715	2255	12/2012
C20 757 47 10	794/04 SD / $\varnothing 67,1\text{-}\varnothing 60,1$ 794/04 CMS / $\varnothing 67,1\text{-}\varnothing 60,1$ 794/04 SFR / $\varnothing 67,1\text{-}\varnothing 60,1$	5/114,3/60,1	47	720	2115	12/2012
C20 757 35 10	794/02 SD / $\varnothing 67,1\text{-}\varnothing 64,1$ 794/02 CMS / $\varnothing 67,1\text{-}\varnothing 64,1$ 794/02 SFR / $\varnothing 67,1\text{-}\varnothing 64,1$	5/114,3/64,1	35	715	2255	12/2012
C20 757 47 10	794/04 SD / $\varnothing 67,1\text{-}\varnothing 64,1$ 794/04 CMS / $\varnothing 67,1\text{-}\varnothing 64,1$ 794/04 SFR / $\varnothing 67,1\text{-}\varnothing 64,1$	5/114,3/64,1	47	720	2115	12/2012
C20 757 35 10	794/02 SD / $\varnothing 67,1\text{-}\varnothing 66,1$ 794/02 CMS / $\varnothing 67,1\text{-}\varnothing 66,1$ 794/02 SFR / $\varnothing 67,1\text{-}\varnothing 66,1$	5/114,3/66,1	35	715	2255	12/2012

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- \emptyset (mm)/ Mittenloch- \emptyset (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
C20 757 47 10	794/04 SD / \emptyset 67,1- \emptyset 66,1 794/04 CMS / \emptyset 67,1- \emptyset 66,1 794/04 SFR / \emptyset 67,1- \emptyset 66,1	5/114,3/66,1	47	720	2115	12/2012
C20 757 35 10	794/02 SD / ohne Ring 794/02 CMS / ohne Ring 794/02 SFR / ohne Ring	5/114,3/67,1	35	715	2255	12/2012
C20 757 47 10	794/04 SD / ohne Ring 794/04 CMS / ohne Ring 794/04 SFR / ohne Ring	5/114,3/67,1	47	720	2115	12/2012

Kennzeichnung

KBA-Nummer	49229
Herstellerzeichen	CMS
Radtyp und Ausführung	C20 757 (s.o.)
Radgröße	7,5Jx17H2
Einpreßtiefe	ET .. (s.o.)
Gießereikennzeichen	ww. SD; CMS; SFR
Herstellungsdatum	Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbe-
reichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahr-
zeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

Anschluß	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang (mm)
5/108	47	720	2115
5/112	35	715	2255
5/114,3	35	715	2255
5/114,3	47	715	2115
5/114,3	47	720	2115

Prüfbericht Nr. **55015613** (12. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ C20 757
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 3 von 4

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
5/108	205/45R17	47	720
5/114,3	195/40R17	47	720

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
5/114,3	255/60R17	47	720
5/108	255/60R17	47	720
5/114,3	255/60R17	47	720

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht der nicht lackierten Sonderradausführung C20 757 47 10_114,3/5-ET47 betrug 11,50 kg.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfungen wurden durch folgende Prüflabor durchgeführt:

TÜV Süd Auto Service GmbH, Qinhuangdao (China) (TB 366-0146-17-MURD) im April 2017
 TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH, Lamsheim ab März 2013.
 TÜV Rheinland China, Wuxi im Januar 2013.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Anlagen

Beschreibung (CMS)	C20 757	08.11.2012
	mit Änderung vom	25.08.2022
Radzeichnung (CMS)	J 794 000	07.11.2012
Radzeichnung (CMS)	J 794 001	05.11.2012
Radzeichnung (CMS)	J 794 002	05.11.2012
Radzeichnung (CMS)	J 794 003	05.11.2012
Radzeichnung (CMS)	J 794 004	05.11.2012
Radzeichnung (CMS)	J 794 005	05.11.2012
Radzeichnung (CMS)	J 794 008	30.10.2013
Radzeichnung (CMS)	J 794 009	12.11.2015
Beschreibung (SD)	C20 757	22.01.2012
Radzeichnung (SD) Blatt 1+2	308-3101006	14.11.2012
Beschreibung (SFR)	-	22.12.2016
Radzeichnung (SFR) Blatt 1-3	308-3101006B	12.12.2016
Anlage zur Radbeschreibung	-	15.02.2013
	mit Änderung vom	19.12.2016
Nabenkappenzeichnungen mit Übersicht	Stand	07.12.2017
Zentrierringe –	Stand	17.02.2021
Zeichnungen mit Übersicht		
Befestigungsmittel –	Stand	04.05.2022
Übersicht mit Zeichnungen		
Technischer Bericht –	366-0146-17-MURD-TB	05.05.2017
TÜV SÜD Auto Service GmbH (China)		
Verwendungsbereich	Anlage 1 - 16	

Der Prüfbericht umfasst Blatt 1 bis 4.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typprüfverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 31. August 2022

 

Bohlander

00396464.DOC

Anlage „Liste der Änderungen“ zu Prüfbericht Nr. 55015613 (12. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ G20 757
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 1 von 1

Liste der Änderungen

Es wird geändert: Radbeschreibung aktualisiert
Zubehör - Befestigungsmittel_04.05.2022
Aktualisierung des Verwendungsbereiches

Es wird berichtigt: -

Es wird hinzugefügt: -

Es entfällt: -

Auftraggeber CMS Automotive Trading GmbH
SAP Allee 2 / Gewerbepark
68789 St.Leon-Rot
49 02 0341305

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell C20
Typ C20 757
Radgröße 7,5Jx17H2
Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-Ø (mm)	Einpress- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abrollumfang (mm)
C20 757 35 10	794/02 SD / SR12 Ø67,1 - Ø64,1 794/02 CMS / SR12 Ø67,1 - Ø64,1 794/02 SFR / SR12 Ø67,1 - Ø64,1	5/114,3/64,1	35	715	2255

Kennzeichnungen

KBA-Nummer 49229
Herstellerzeichen CMS
Radtyp und Ausführung C20 757 (s.o.)
Radgröße 7,5Jx17H2
Einpresstiefe ET .. (s.o.)
Herstelldatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Gesamthöhe (mm)	Artikel-Nr.
S01	Mutter M12x1,5	Kegel 60°	110	-	Z46

Prüfungen

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Honda CR-Z ZF1 e11*2007/46*0100*..	84, 89	195/45R17	K1a K6i	A01 A12 A16 A23 Cpe S01
	84, 89	205/40R17	K1a K6i	
	84, 89	205/45R17	K1a K6i	
	84, 89	215/40R17	K1c K2b K6g K6i K6p	
	84, 89	215/45R17	K1c K2b K3i K3u K5b K6g K6i K6p K7a	
Honda Civic (IX) FK1, FK2, FK3 e11*2001/116* 0255*07-..., 0256*07-..., 0257*06-.. - ab Modell 2012	73-110	205/50R17	A01 K1c	A12 A16 A23 Flh S01
	73-110	215/45R17	T87	
	73-110	215/50R17	A01 K1c K2b K5v K8a	
	73-110	225/45R17	A01 K1c K5v	
	73-110	235/45R17	A01 K1c K2b K5x K8a	
Honda Civic (IX) Tourer FK2, FK3 e11*2001/116* 0256*11-..., 0257*10-.. - ab Modell 2014	88,104	205/50R17	A01 K1c	A12 A16 A23 Car S01
	88,104	215/45R17	T87	
	88,104	215/50R17	A01 K1c K2b K5v K8a	
	88,104	225/45R17	A01 K1c K5v	
	88,104	235/45R17	A01 K1c K2b K5x K8a	
Honda Civic (VII) Sport EP1,-2,-4, EV1 e11*98/14* 0173, 0174, 0188*.. e11*2001/116*0198*.	66-118	205/45R17	K42 K56	A01 A12 A16 A23 Flh H5I V17 S01
	66-118	205/50R17	K41 K42 K43 K56	
	66-118	215/40R17	K1c K2c K42 K56 X06	
	66-118	215/45R17	K41 K42 K56	
	66-118	225/45R17	K1c K2c K41 K42 K43 K56	
Honda Civic (VII) Type R EP3 e11*98/14*0175*..	147	205/45R17	K1c K2b K42	A01 A12 A16 A23 S01
	147	215/40R17	K1c K2b K42	
	147	215/45R17	G01 K1c K2b K41 K42	
Honda Civic (VIII) 4-Türer FB1,FB2,FB7,FB8 e11*2007/46*0183*.. e11*2007/46*0184*.. e11*2007/46*0185*.. e11*2007/46*0186*..	92, 104	205/45R17	K3b K5a	A01 A12 A16 A23 Sth S01
	92, 104	205/50R17	K1a K2b K3a K5b K6d K6g K6i K7a	
	92, 104	215/45R17	K3b K5b K6b	
	92, 104	225/45R17	K1a K2b K3a K5b K6d K6g K6i K7a	
Honda Civic (X) 5-Türer FC, FK e11*2007/46*3633*.. e6*2007/46*0256*..	88-134	215/45R17		A12 A16 A23 V17 Y85 S01
	88-134	215/50R17	A01 K2b	
	88-134	225/45R17		
	88-134	235/45R17	A01 K2b	
	88-134	245/45R17	A01 G01 K1a K1b K2b K3n K5d K6d K6i	
Honda Civic (X) Limousine FC, FK e11*2007/46*3633*.. e6*2007/46*0256*..	88-134	215/45R17	A94	A16 A23 Lim V17 S01
	88-134	215/50R17	A01 A12 K2b	
	88-134	225/45R17	A12	
	88-134	235/45R17	A01 A12 K2b	
	88-134	245/45R17	A01 A12 G01 K1a K1b K2b K3n K5d K6d K6i	
Honda FR-V BE1, BE3 e6*2001/116*0099*.. e6*2001/116*0100*..	92,103,110	205/50R17	K1c K2b K41 K42 K43 K45 K46	A01 A12 A16 A23 V17 S01
	92,103,110	215/45R17	K1a K1b K2b K41 K45 K46	
	92,103,110	225/45R17	K1c K2b K41 K42 K43 K45 K46	

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Honda FR-V BE5 e6*2001/116*0104*..	103	205/50R17	K1c K41 K42 K43 K45 K46 T89	A01 A12 A16 A23 K2b V17 S01
	103	215/45R17	K1a K1b K41 K45 K46 T91	
	103	225/45R17	K1c K41 K42 K43 K45 K46	
Honda HR-V GH1,2,3,4 e6*98/14*0062, 0063, 0067, 0068*..	77-91	205/50R17	K1a	A01 A12 A16 A23 V00 V17 S01
	77-91	215/50R17	K1a K2b	
	77-91	225/45R17	K1c K2c	
	77-91	235/45R17	K1c K2c K42	
	77-91	245/45R17	K1c K2c K42	
Honda Integra DC2 e6*95/54*0052*..	140	205/40R17	K42 K56	A01 A12 A16 A23 V17 S01
	140	215/40R17	G01 K1a K2b K42 K56	
	140	225/35R17	K1a K2b K42 K56	
Honda Stream RN1, RN3 e6*98/14*0081*.. e6*98/14*0082*..	92, 115	205/50R17	K41 K42 LK6	A01 A12 A16 A23 V17 S01
	92, 115	215/45R17	K1c K2c K42 K45 T91	
	92, 115	225/45R17	K1c K2c K41 K42 LK6	
Land Rover Freelander LN, LND e11*96/79*0082*.. e1*98/14*0134*..	71-130	215/50R17	G01 T90 T91 T93 T95 144	A01 A12 A16 A23 K1c K2c S01
	71-130	225/50R17	T94 T98 144	
	71-130	225/55R17	144	
	71-130	235/45R17	G01 T93 T94 T97 144	
	71-130	245/45R17	G01 T95 T99 144	
	71-130	255/45R17	R70 144	

Allgemeine Hinweise

Im Fahrzeug vorgeschriebene Fahrzeugsysteme, z. B. Reifendruckkontrollsysteme, müssen nach Anbau der Räder funktionsfähig bleiben.

Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein bzw. -brief, Zulassungsbescheinigung I) durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche (mit Ausnahme der M+S-Profile) und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Fahrzeughöchstgeschwindigkeit sind zu berücksichtigen.

Fahrzeughöchst- geschwindigkeit	Tragfähigkeit (%)		
	Geschwindigkeitssymbol (GSY)		
	V	W	Y
210 km/h	100%	100%	100%
220 km/h	97%	100%	100%
230 km/h	94%	100%	100%
240 km/h	91%	100%	100%
250 km/h	-	95%	100%
260 km/h	-	90%	100%
270 km/h	-	85%	100%
280 km/h	-	-	95%
290 km/h	-	-	90%
300 km/h	-	-	85%

Ferner sind nur Reifen einer Bauart und achsweise eines Reifentyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Reifentypen auf Vorder- und Hinterachse sind die Hinweise des Fahrzeug- und / oder Reifenherstellers zu beachten.

Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

Die Bezieher der Räder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

Spezielle Auflagen und Hinweise

A01 Nach Durchführung der Technischen Änderung ist das Fahrzeug unter Vorlage der vorliegenden ABE unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einem Prüflingenieur einer Überwachungsorganisation nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO zur Durchführung und Bestätigung der in der ABE vorgeschriebenen Änderungsabnahme vorzuführen.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A16 Zum Auswuchten der Räder dürfen an der Felgenninnenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden. Bei Anbringung der Klebegewichte im Felgenbett ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zum Bremssattel bzw. Fahrwerksteilen zu achten.

A23 Es sind nur schlauchlose Reifen zulässig. Werden keine Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, sind ausschließlich Gummiventile, die den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen, zulässig. Werden Ventile mit TPMS-Sensor verwendet, so sind die Hinweise und Vorgaben der Hersteller zu beachten. Die Ventile und Sensoren müssen für den vorgeschriebenen Luftdruck und die bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit geeignet sein. Die Ventile dürfen nicht über den Felgenrand hinausragen.

A57 Diese Rad/Reifen-Kombination(en) ist (sind) zulässig an Fahrzeugausführungen mit Front bzw. Heck-Antrieb und Allradantrieb (z.B. 2WD, 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4, u. ä.)

A58 Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.

A94 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 7 mm einschließlich Kettenverschluss auftragen, an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.

Car Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Kombilimousine (Avant, Break, Caravan, Kombi, Station-Wagon, Tourer, Turnier, Touring,...).

Cpe Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Coupé.

Flh Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Schräghecklimousine (Fließheck, 3-türig und 5-türig).

G01 Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

H5I Diese Rad- / Reifenkombination ist nur zulässig an Fahrzeugen mit Serienbereifung 195/65R15, 205/55R16 bzw. 215/45R17 (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

K1a Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K1b Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K1c Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2a Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2b Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2c Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K3a An Achse 1 sind die Schrauben zur Befestigung der Radhausinnenverkleidung an den Radhausausschnittkanten (100 mm hinter Radmitte) zu entfernen und die Befestigungslasche vollständig nach oben zu biegen. Die Radhausinnenverkleidungen sind anschließend dauerhaft neu zu befestigen.

K3b An Achse 1 sind die Schrauben zur Befestigung der Radhausinnenverkleidung an den Radhausausschnittkanten (über Radmitte) zu entfernen und die Befestigungslasche vollständig nach oben zu biegen. Die Radhausinnenverkleidungen sind anschließend dauerhaft neu zu befestigen.

K3i An Achse 1 ist die Radhausinnenverkleidung an der Radhausausschnittkante auszuschneiden bzw. um 5 mm zu kürzen und anschließend dauerhaft neu zu befestigen.

K3n An Achse 1 sind die in das Radhaus hineinragenden Ausbuchtungen der Radhausinnenverkleidung im Bereich der Seitenmarkierungsleuchten bzw. Fahrtrichtungsanzeiger um 5mm nachzuarbeiten (z.B. Erwärmen und nach außen drücken oder Ausschneiden) und dauerhaft zu befestigen.

K3u An Achse 1 sind die in das Radhaus hineinragenden Ausbuchtungen der Radhausinnenverkleidung im Bereich 200 mm vor Radmitte nachzuarbeiten (z.B. Erwärmen und nach außen drücken) bzw. auszuschneiden und dauerhaft zu befestigen.

K41 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K42 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K43 An Achse 1 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifen-Kombination herzustellen.

K44 An Achse 2 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K45 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen. Ein evtl. vorhandener Spritzschutz für den Ansaugweg des Luftfilters muss erhalten bleiben.

K46 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K56 Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K5a An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 100 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K5b An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 150 mm vor bis 150 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K5d An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K5v An Achse 1 sind die Kunststoff-Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 100 mm hinter Radmitte um 5 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.

K5x An Achse 1 sind die Kunststoff-Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte vollständig auszuschneiden bzw. vollständig zu kürzen.

K6b An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 150 mm vor bis 150 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K6c An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 150 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K6d An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K6g An Achse 2 ist die Befestigungslasche der Heckschürze am Übergang zur Radhausauschnittkante um 5 mm zu kürzen oder um das gleiche Maß nach hinten/oben zu biegen.

K6i An Achse 2 sind die in das Radhaus ragenden Kanten der Heckschürze auf einer Länge von 100 mm bis auf die Innenkontur des umgelegten Radlaufes folgend zu kürzen.

K6p An Achse 2 sind die Radhausauschnittkanten im Bereich 300 mm vor Radmitte bis zur Radmitte vollständig umzulegen.

K6w An Achse 2 sind die Kunststoff-Radhausauschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.

K7a An Achse 1 sind die Radhausauschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 100 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

K8a An Achse 2 sind die Radhausauschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 100 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

LK6 An Achse 1 ist durch Begrenzen des Lenkeinschlages oder durch Nacharbeit der Radhausinnenkotflügel bzw. der Kunststoffeinsätze im Bereich der Radinnenseite eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

Lim Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Limousine.

R70 Für das Fahrzeug ist die Reifengröße auf der im Gutachten genannten Radgröße durch den Reifenhersteller zu bestätigen. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

S01 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 (siehe Seite 1) verwendet werden.

Sth Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Stufenheck.

T87 Reifen (LI 87) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1090 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T89 Reifen (LI 89) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1160 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T90 Reifen (LI 90) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1200 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T91 Reifen (LI 91) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1230 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T93 Reifen (LI 93) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1300 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T94 Reifen (LI 94) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1340 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T95 Reifen (LI 95) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1380 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T97 Reifen (LI 97) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1460 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T98 Reifen (LI 98) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1500 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T99 Reifen (LI 99) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1550 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

V00 Unterschiedliche Reifengrößen auf Vorder- und Hinterachse sind nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb (z.B. AWD, 4-Matic, Syncro, 4x4,...).

V17 Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

	Vorderachse	Hinterachse
Nr. 1	195/40R17	215/35R17
Nr. 2	195/45R17	215/40R17
Nr. 3	205/40R17	225/35R17
Nr. 4	205/45R17	235/40R17
Nr. 5	205/50R17	225/45R17, 235/45R17, 245/40R17, 255/40R17
Nr. 6	205/55R17	225/50R17
Nr. 7	215/40R17	245/35R17
Nr. 8	215/45R17	235/40R17, 245/40R17
Nr. 9	215/50R17	235/45R17, 245/45R17, 275/40R17
Nr. 10	215/55R17	235/50R17
Nr. 11	225/45R17	245/40R17, 255/40R17
Nr. 12	225/50R17	245/45R17, 255/45R17
Nr. 13	225/55R17	245/50R17, 255/50R17
Nr. 14	235/45R17	255/40R17, 265/40R17
Nr. 15	235/50R17	255/45R17
Nr. 16	235/55R17	255/50R17
Nr. 17	235/60R17	255/55R17
Nr. 18	245/45R17	265/40R17, 275/40R17
Nr. 19	255/45R17	285/40R17

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

X06 Diese Reifengröße ist nur zulässig bei Fahrzeugen mit serienmäßiger Reifengröße 195/60R15 (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

Y85 Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für 5-türige Fahrzeugausführungen der Karosserieform Schräghecklimousine (Fließheck).

144 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1440 kg. Eine erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb (siehe Ziff. 33 zu Ziff. 16 h bzw. Feld 22 zu Feld 7.1-8.3 in den Fahrzeugpapieren) ist zu beachten.

Prüfort und Prüfdatum

Die Verwendungsprüfung fand am 25. März 2019 in Lamsheim statt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 11 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Dezember 2012.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 25. März 2019



Bohlander
RN/Boh

00315493.DOC

Anlage 6 zum Prüfbericht Nr. **55015613** (9. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ C20 757
 Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 1 von 17

Auftraggeber CMS Automotive Trading GmbH
 SAP Allee 2 / Gewerbepark
 68789 St.Leon-Rot
 49 02 0341305

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
 Modell C20
 Typ C20 757
 Radgröße 7,5Jx17H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Au führung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- \varnothing (mm)/ Mittenloch- \varnothing (mm)	Einpress- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abrollumfang (mm)
C20 757 35 10	794/02 SD / $\varnothing 67,1-\varnothing 60,1$ 794/02 CMS / $\varnothing 67,1-\varnothing 60,1$ 794/02 SFR / $\varnothing 67,1-\varnothing 60,1$	5/114,3/60,1	35	715	2255

Kennzeichnungen

KBA-Nummer 49229
 Herstellerzeichen CMS
 Radtyp und Ausführung C20 757 (s.o.)
 Radgröße 7,5Jx17H2
 Einpresstiefe ET .. (s.o.)
 Herstelldatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Gesamthöhe (mm)	Artikel-Nr.
S01	Mutter M12x1,5	Kegel 60°	110	-	Z57
S04	Mutter M12x1,25	Kegel 60°	140	-	--
S05	Mutter M12x1,25	Kegel 60°	90	-	--
S06	Mutter M12x1,25	Kegel 60°	100	-	--
S07	Mutter M12x1,5 mit Schaft	Kegel 60°	110	-	Z20

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)	Artikel-Nr.
S02	Schraube M12x1,5	Kegel 60°	100	28	Z38
S03	Schraube M12x1,5	Kegel 60°	90	28	Z38

Prüfungen

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Fiat, Lexus, Suzuki, Toyota

Spurverbreiterung innerhalb 2%

Anlage 6 zum Prüfbericht Nr. **55015613** (9. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ G20 757
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 2 von 17

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Fiat Sedici FY e4*2001/116*0106*..	79-99,2	205/50R17		A12 A16 A23 A57 Flh KMV S02
	79-99,2	205/55R17		
	79-99,2	215/50R17	A01 K1a K1b K2b	
	79-99,2	225/45R17		
	79-99,2	225/50R17	A01 K1a K1b K2b	
	79-99,2	235/45R17	A01 K1a K1b K2b	
Lexus ES 300h XZ1L(EU,M), -/TMG e6*2007/46*0250*..; e13*2007/46*1962*..	131	215/55R17	A90	A16 A23 A58 Lim V17 S07
	131	225/50R17	A12	
	131	235/50R17	A01 A12 K1a K1b K2b K4i	
	131	245/45R17	A12	
Lexus GS 300/430 S16 e11*96/79, 98/14, 2001/116*0078*..	161-208	235/45R17		A12 A16 A23 B03 S01
Lexus IS XE2(a) e11*2001/116* 0206*00-09	110-153	205/50R17	A10 T89	A16 A23 Lim V17 VL7 S07
	110-153	215/45R17	A10 T91	
	110-153	225/45R17	A10	
	110-153	235/45R17	A12	
	110-153	245/45R17	A12 R03	
Lexus IS 200/300 XE1 e11*98/14*0110*.., e11*2001/116*0110*..	114-157	215/45R17	K42	A01 A12 A16 A23 Car Lim V17 S07
	114-157	225/45R17	K1a K2b K41 K42	
	114-157	235/40R17	K1c K2c K41 K42 K45 K56 R70	
Lexus IS 250/300H XE2(a), XE2(a)-TMG e11*2001/116* 0206*10-..; e6*2007/46*0346*..; e13*2007/46*1936	133, 153	205/50R17	A32 R37 T93	A16 A23 BL1 Lim MHy V17 S07
	133, 153	215/45R17	A32 T91	
	133, 153	225/45R17	A91	
Lexus NX AZ1, AZ1-TMG e6*2007/46*0111*..; e13*2007/46*1536*.. - incl. Hybrid	114, 175	225/65R17	A91	A16 A23 A57 F27 MHy S07
	114, 175	235/60R17	A91	
	114, 175	255/55R17	A12	
Lexus UX ZA1(EU,M), -/TMG e6*2007/46*0263*..; e13*2007/46*2005*..	112, 127	215/60R17	K6w	A01 A12 A16 A23 A57 MHy S07
	112, 127	225/55R17	K6w	
	112, 127	235/55R17	K1a K6b K6x	
	112, 127	245/50R17	K1c K2b K6d K6y	
	112, 127	255/50R17	K1c K2b K6d K6y K8b	
	112, 127	255/50R17	K1c K2b K6d K6y K8b	
Suzuki Grand Vitara JT e4*2001/116*0091*..; e4*2007/46*0292*.. - 5-Türer	78-171	225/60R17	A01 K1c	A12 A16 A23 Y85 S06
	78-171	225/65R17	A01 K1c	
	78-171	235/60R17	A01 K1c K2b	
	78-171	245/55R17	A01 K1c K2b K42 Z49	
	78-171	255/55R17	A01 K1c K2c K42 Z49	
Suzuki Grand Vitara JT e4*2001/116*0091*..; e4*2007/46*0292*.. - 3-Türer	78-122	225/60R17	A01 A10 K1c	A16 A23 Y84 S06
	78-122	225/65R17	A01 A10 K1c	
	78-122	235/60R17	A01 A12 K1c K2b	
	78-122	245/55R17	A01 A12 K1c K2b	
	78-122	255/55R17	A01 A12 K1c K2b	

Anlage 6 zum Prüfbericht Nr. **55015613** (9. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ G20 757
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 3 von 17

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hin- weise	Auflagen und Hinweise
Suzuki Kizashi FR e4*2007/46*0142*..	131	215/50R17	K1a K2b	A01 A12 A16 A23 A57 Lim S04
	131	215/55R17	K1a K2b	
	131	225/50R17	K1a K2b	
	131	235/45R17	K1a K2b	
	131	235/50R17	K1c K2b K6d	
	131	245/45R17	K1a K2b	
Suzuki S-Cross (II) JY e4*2007/46* 0779*14-.. ab Modelljahr 2022	95	215/55R17	K1c K2b	A01 A12 A16 A23 A57 S02
	95	225/50R17	K1c K2b K6w	
	95	235/45R17	K1c K2b	
	95	235/50R17	K1c K2b K4i K6d K6w	
	95	245/45R17	K1c K2b K6w	
Suzuki Swace ZE1HE(S)(EU,M) e6*2007/46*0485*..	72	205/50R17	A90	A16 A23 A58 Car KOV NoP V17 S07
	72	215/45R17	A91	
	72	225/45R17	A12	
Suzuki Swift Sport (IV) MZ e4*2001/116*0090*..	92	195/45R17	K2b K42	A01 A12 A16 A23 A58 Flh V17 S02
	92	205/40R17	K1c K2b K42	
	92	215/35R17	K1c K2b K41 K42	
	92	215/40R17	K1c K2b K41 K42 K44	
	92	225/35R17	K1c K2c K41 K42 K44	
Suzuki Swift Sport (V) NZ e4*2007/46*0155*..	100	195/45R17	K1c K2b K6d K6g	A01 A12 A16 A23 A58 Flh V17 S03
	100	205/40R17	K1c K2b K6d K6g	
	100	205/45R17	G01 K1c K2b K6d K6h K8e	
	100	215/35R17	K1c K2b K6d K6g	
	100	215/40R17	K1c K2b K6d K6g	
	100	225/35R17	K2c K6d K6h K8e R03	
Suzuki Swift Sport (VI) AZ e4*2007/46*1205*..	95, 103	195/45R17	K1c K2b K4i K6b	A01 A12 A16 A23 A58 Flh S06
	95, 103	205/40R17	K1c K2b K4i K6b	
	95, 103	205/45R17	G01 K1c K2b K4i K6b	
	95, 103	215/40R17	K1c K2c K4i K6b K8a	
Suzuki SX4 EY e4*2001/116*0105*..; e4*2007/46*0284*.. - mit Radhaus- Verbreiterungen	66-99,2	205/50R17		A12 A16 A23 A57 Flh KMV S02
	66-99,2	205/55R17		
	66-99,2	215/50R17	A01 K1a K1b K2b	
	66-99,2	225/45R17		
	66-99,2	225/50R17	A01 K1a K1b K2b	
	66-99,2	235/45R17	A01 K1a K1b K2b	
Suzuki SX4 EY e4*2001/116*0105*..; e4*2007/46*0284*.. - ohne Radhaus- Verbreiterungen	66-99,2	205/50R17	K1c K2b	A01 A12 A16 A23 A58 Flh KOV S02
	66-99,2	205/55R17	K1c K2b	
	66-99,2	215/50R17	K1c K2b	
	66-99,2	225/45R17	K1c K2b	
	66-99,2	225/50R17	K1c K2c	
	66-99,2	235/45R17	K1c K2b	
Suzuki SX4 GY e4*2001/116*0124*.. - Limousine	79, 88	205/50R17	K1c K2b K42	A01 A12 A16 A23 A58 Lim V17 S05
	79, 88	215/45R17	K1c K2b K42	
	79, 88	225/45R17	K1c K2c K42	

§22 49229*11

Anlage 6 zum Prüfbericht Nr. **55015613** (9. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ G20 757
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 4 von 17

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hin- weise	Auflagen und Hinweise
Suzuki SX4 GY e4*2001/116*0124*..; e4*2007/46*0291*.. - mit Radhaus- Verbreiterungen	79,82,88	205/50R17		A12 A16 A23 A57 Flh KMV S05
	79,82,88	205/55R17		
	79,82,88	215/50R17	A01 K1a K1b K2b	
	79,82,88	225/45R17		
	79,82,88	225/50R17	A01 K1a K1b K2b	
Suzuki SX4 GY e4*2001/116*0124*..; e4*2007/46*0291*.. - ohne Radhaus- Verbreiterungen	79,82,88	205/50R17	K1c K2b	A01 A12 A16 A23 A58 Flh KOV S05
	79,82,88	205/55R17	K1c K2b	
	79,82,88	215/50R17	K1c K2b	
	79,82,88	225/45R17	K1c K2b	
	79,82,88	225/50R17	K1c K2c	
Suzuki SX4 S-Cross (I) JY e4*2007/46* 0779*00-03 - Modelljahr 2013-2016	88	205/50R17	K1c K2b K6w	A01 A12 A16 A23 A57 S03
	88	205/55R17	K1c K2b K6w	
	88	215/50R17	K1c K2b K5v K6w	
	88	225/45R17	K1c K2b K6w	
	88	235/45R17	K1c K2b K5v K6w	
Suzuki SX4 S-Cross (I) JY e4*2007/46* 0779*04-13 - Modelljahr 2017-2021	82-103	215/55R17	K1a K1b K2b K6x	A01 A12 A16 A23 A57 S02
	82-103	225/50R17	K1c K2b K6x K8d	
	82-103	235/45R17	K1a K1b K2b K6x	
Suzuki Vitara LY e4*2007/46*0928*..	82-103	215/50R17	K1c K2b	A01 A12 A16 A23 A57 S03
	82-103	215/55R17	K1c K2b	
	82-103	225/50R17	K1c K2b	
	82-103	225/55R17	G01 K1c K2b	
	82-103	235/50R17	K1c K2c K6v	
	82-103	245/45R17	K1c K2b K6v	
Toyota Auris (I) E15J, E15UT.. e11*2001/116*0299*..; 0305*00-13; e11*2007/46*0167*..; 0019*00-03 - incl. Facelift 2010	66-108	205/50R17	A01 K1a K1b K2b	A12 A16 A23 Flh V17 S01
	66-108	215/45R17	T87 T88	
	66-108	225/45R17	A01 K1a K1b K2b	
Toyota Auris (I) 2,2D E15UT e11*2001/116* 0305*00-13 - incl. Facelift 2010	130	205/50R17	A01 K1a K1b K2b R37	A12 A16 A23 Flh V17 S01
	130	215/45R17	R37 T88	
	130	225/45R17	A01 K1a K1b K2b	

§22 49229*11

Anlage 6 zum Prüfbericht Nr. **55015613** (9. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ G20 757
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 5 von 17

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hin- weise	Auflagen und Hinweise
Toyota Auris (II) E15UT(a), E15UTN(a), -/TMG e11*2001/116* 0305*14-..; e11*2007/46* 0019*04-..; e13*2007/46*1718*.. - ab Modell 2013 (E18) - incl. Facelift 2015	66, 73, 85	205/50R17	A01 K1b K2b K6r	A12 A16 A23 A58 Car F23 Flh KOV V17 S01
	66, 73, 85	215/45R17		
	66, 73, 85	225/45R17	A01 K1b K2b K6r	
Toyota Auris (II) E15UT(a), E15UTN(a), -/TMG e11*2001/116* 0305*14-..; e11*2007/46* 0019*04-..; e13*2007/46*1718*.. - ab Modell 2013 (E18) - incl. Facelift 2015	82 - 97	205/50R17	A01 K1b	A12 A16 A23 A58 Car F24 Flh KOV V17 S01
	82 - 97	215/45R17		
	82 - 97	225/45R17	A01 K1b	
Toyota Auris Hybrid (I) HE15U(a) e11*2007/46* 0018*00-04	73	205/50R17	A01 K1a K1b K2b	A12 A16 A23 Flh S01
	73	215/45R17		
	73	225/45R17	A01 K1a K1b K2b	
Toyota Auris Hybrid (II) HE15U(a), -/TMG e11*2007/46* 0018*05-..; e13*2007/46*1549*.. - ab Modell 2013 (E18) - incl. Facelift 2015	73	205/50R17	A01 K1b	A12 A16 A23 A58 Car F24 Flh KOV V17 S01
	73	215/45R17		
	73	225/45R17	A01 K1b	
Toyota Avensis T25 e11*2001/116*0196*..	110,130	205/50R17	A01 K42 K46	A12 A16 A23 Car Flh Sth V17 S01
	110,130	215/45R17	T87	
	110,130	215/50R17	A01 G03 K14 K42 K46 K56	
	110,130	225/45R17	A01 K14 K42 K46	
	110,130	235/40R17	A01 K42 K46 R70	
Toyota Avensis T27, -/MS1 e11*2001/116*0331*..; e11*2007/46*0236*.. - incl. Facelift 2012+2015	82-112	205/55R17	R37	A12 A16 A23 Car Lim V17 S01
	82-112	215/50R17	R37	
	82-130	215/55R17		
	82-130	225/50R17	A01 K1a K2b K4h K6e	
	82-130	235/45R17		
	82-130	235/50R17	A01 K1c K2b K4h K6f K6g	
Toyota Avensis Verso M2 e6*98/14*0083*.. e6*2001/116*0083*..	85,110	205/50R17	A01 K1c T93	A12 A16 A23 V17 S07
	85,110	215/50R17	A01 K1c K2b K42 K56 T91	
	85,110	225/45R17	A01 K1c K42 T91	
	85,110	235/45R17	A01 K1c K2b K42 K56	
	85,110	245/45R17	A01 K1c K2b K42 K45 K56 T95	

Anlage 6 zum Prüfbericht Nr. 55015613 (9. Ausfertigung)
 Prüfgegenstand
 Hersteller

 PKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ G20 757
 CMS Automotive Trading GmbH

Seite 6 von 17

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hin- weise	Auflagen und Hinweise
Toyota Camry V3 e6*98/14*0085*...; e6*2001/116*0085*..	112,137	215/50R17	K42 K56 T90	A01 A12 A16 A23 V17 S01
	112,137	225/50R17	K1c K42 K56	
	112,137	235/45R17	K1c K42 K56	
	112,137	235/50R17	K1c K2b K41 K42 K44 K45 K56	
	112,137	245/45R17	K1c K2b K41 K42 K56	
Toyota Camry Hybrid XV7 (EU,M), -/TMG e6*2007/46*0322*...; e13*2007/46*2046*..	131	215/50R17	A90	A16 A23 A58 Lim V17 S07
	131	215/55R17	A12	
	131	225/50R17	A12	
	131	235/50R17	A01 A12 K1c K2c K8e	
	131	245/45R17	A12	
Toyota C-HR AX1T(EU,M), -/TMG e11*2007/46*3641*...; e13*2007/46*1765*...; e6*2007/46*0264*...; e6*2007/46*0338*..	72-112	215/60R17	K1c K2b K6b K6x	A01 A12 A16 A23 A57 MHy S07
	72-112	225/55R17	K1c K2c K6b K6x	
Toyota Corolla (X) E15EJ, E15ES e11*2001/116* 0304*00-08; e11*2001/116*0314*.	66-97	205/50R17	A01 K1a K1b K2b K42	A12 A16 A23 Sth V17 S01
	66-97	215/45R17	T87 T88	
	66-97	225/45R17	A01 K1c K2b K42	
Toyota Corolla (XI) E15EJ, -/TMG e11*2001/116* 0304*09-...; e13*2007/46*1910*.. - ab Modell 2014 (E18)	66, 73, 97	205/50R17	A01 K2b K6r	A12 A16 A23 A58 F23 KOV Lim V17 S01
	66, 73, 97	215/45R17	T91	
	66, 73, 97	225/45R17	A01 K2b K6r	
Toyota Corolla (XII) ZE1EE(EU,M), -/TMG e6*2007/46*0316*...; e13*2007/46*2013*.. - Limousine - incl. Hybrid	72, 97	205/50R17	A90 R37	A16 A23 A58 Lim NoP V17 S07
	72, 97	215/45R17	A91 R37	
	72, 97	225/45R17	A12	
	72, 97	235/45R17	A01 A12 G01	
Toyota Corolla (XII) ZE1HE(EU,M), -/TMG e6*2007/46*0318*...; e13*2007/46*2012*.. - Fließheck - incl. Hybrid	72,85,112	205/50R17	A90	A16 A23 A58 Flh KOV NoP V17 S07
	72,85,112	215/45R17	A91	
	72,85,112	225/45R17	A12	
	72,85,112	235/45R17	A01 A12 G01	
Toyota Corolla (XII) ZE1HE(EU,M), -/TMG e6*2007/46*0318*...; e13*2007/46*2012*.. - Touring Sports - incl. Hybrid	72,85,112	205/50R17	A90	A16 A23 A58 Car KOV NoP V17 S07
	72,85,112	215/45R17	A91	
	72,85,112	225/45R17	A12	
	72,85,112	235/45R17	A01 A12 G01	
Toyota Corolla Trek (XII) ZE1HE(EU,M), -/TMG e6*2007/46*0318*...; e13*2007/46*2012*.. - Touring Sports - incl. Hybrid	72, 112	205/50R17	M+S	A12 A16 A23 A58 Car KMV NoP V17 S07
	72, 112	215/45R17	M+S	
	72, 112	225/45R17	A01 K5w	
	72, 112	235/45R17	A01 G01 K5w	

Anlage 6 zum Prüfbericht Nr. 55015613 (9. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ G20 757
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 7 von 17

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hin- weise	Auflagen und Hinweise
Toyota Corolla Verso R1 e11*2001/116*0222*..	81-130	205/50R17	A01 K42 R37	A12 A16 A23 V17 Ver S01
	81-130	215/45R17	R37 T91	
	81-130	215/50R17	A01 K42 K56	
	81-130	225/45R17	A01 K42	
	81-130	235/45R17	A01 K42 K56	
Toyota Previa R3 e6*98/14*0069*.., e6*2001/116*0069*..	85-115	225/45R17	A01 G16 T94	A12 A16 A23 S01
	85-115	225/45R17	T94 Z15	
	85-115	225/50R17	A01 G15 T94	
	85-115	225/50R17	T94 Z16	
	85-115	235/45R17	A01 K1c T94 T97	
	85-115	235/50R17	A01 G15 K1c K41 K42	
Toyota Prius Plus XW4(a), XW3(a), -TMG e11*2007/46*0157*..; e11*2001/116*0264*..; e13*2007/46*1956*..; e6*2007/46*0347*.. - Business, Comfort	73	205/50R17	Z16	A12 A16 A23 Car S01
	73	205/55R17	Z16	
	73	215/50R17	A01 K3a K3c K3i K5a K6f	
	73	225/45R17		
Toyota RAV4 (II) A2 e6*98/14*0070*.., e6*2001/116*0070*.. - mit Radhaus- Verbreiterungen	85-110	235/50R17		A12 A16 A23 KMV S07
	85-110	235/55R17		
	85-110	245/50R17	A01 K90	
	85-110	255/50R17	A01 K90	
Toyota RAV4 (II) A2 e6*98/14*0070*.., e6*2001/116*0070*.. - ohne Radhaus- Verbreiterungen	85-110	225/55R17	K1c	A01 A12 A16 A23 KOV S07
	85-110	235/50R17	K1c	
	85-110	235/55R17	K1c	
	85-110	245/50R17	K1c K2c K90	
	85-110	255/50R17	K1c K2c K90	
Toyota RAV4 (III) XA3(a) e6*2001/116* 0105*00-08 - mit Radhaus- Verbreiterungen - incl. Facelift 2009	100-130	215/60R17	A33 R37	A16 A23 A57 KMV S01
	100-130	225/60R17	A12	
	100-130	225/65R17	A12	
	100-130	235/55R17	A12	
	100-130	235/60R17	A12	
	100-130	245/55R17	A12	
	100-130	255/50R17	A12	
	100-130	255/55R17	A12	
Toyota RAV4 (III) XA3(a) e6*2001/116* 0105*00-08 - ohne Radhaus- Verbreiterungen - incl. Facelift 2009	100-130	215/60R17	A33 R37	A16 A23 A57 KOV S01
	100-130	225/60R17	A12	
	100-130	225/65R17	A12	
	100-130	235/55R17	A01 A12 K1a K1b K2b	
	100-130	235/60R17	A01 A12 K1a K1b K2b	
	100-130	245/55R17	A01 A12 K1c K2b	
	100-130	255/50R17	A01 A12 K1c K2a K2b	
	100-130	255/55R17	A01 A12 K1c K2a K2b	

§22 49229*11

Anlage 6 zum Prüfbericht Nr. **55015613** (9. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ G20 757
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 8 von 17

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hin- weise	Auflagen und Hinweise
Toyota RAV4 (IV) XA3(a) e6*2001/116* 0105*09-13 - ab Modell 2013	91-112	225/65R17	A91	A16 A23 A57 LT3 S01
	91-112	235/60R17	A12	
	91-112	245/55R17	A12	
	91-112	255/55R17	A01 A12 K1c K2b	
Toyota RAV4 (IV) XA3(a) e6*2001/116* 0105*09-13 - ab Modell 2013	91-112	225/65R17	A33	A16 A23 A57 LT4 S01
	91-112	235/60R17	A91	
	91-112	245/55R17	A12	
	91-112	255/55R17	A01 A12 K1c K2b	
Toyota RAV4 (IV) XA3(a), -/TMG e6*2001/116* 0105*14-...; e13*2007/46*1657*.. - ab Facelift 2016	105, 112	225/65R17	A91	A16 A23 A57 LT3 S01
	105, 112	235/60R17	A12	
	105, 112	245/55R17	A12	
	105, 112	255/55R17	A01 A12 K1a K1b K2b	
Toyota RAV4 (IV) XA3(a), -/TMG e6*2001/116* 0105*14-...; e13*2007/46*1657*.. - ab Facelift 2016	105, 112	225/65R17	A33	A16 A23 A57 LT4 S01
	105, 112	235/60R17	A91	
	105, 112	245/55R17	A12	
	105, 112	255/55R17	A01 A12 K1a K1b K2b	
Toyota RAV4 (IV) Hybrid XA4(EU,M), -/TMG e6*2007/46*0166*.. e13*2007/46*1658*..	114	225/65R17	A91	A16 A23 A57 LT3 S01
	114	235/60R17	A12	
	114	245/55R17	A12	
	114	255/55R17	A01 A12 K1a K1b K2b	
Toyota RAV4 (IV) Hybrid XA4(EU,M), -/TMG e6*2007/46*0166*.. e13*2007/46*1658*..	114	225/65R17	A33	A16 A23 A57 LT4 S01
	114	235/60R17	A91	
	114	245/55R17	A12	
	114	255/55R17	A01 A12 K1a K1b K2b	
Toyota RAV4 (V) XA5(EU,M), -/TMG e6*2007/46*0289*.. e13*2007/46*1991*..	129, 131	225/65R17	A90	A16 A23 A57 NoP S07
	129, 131	235/60R17	A12	
Toyota RAV4 (V) XA5P(EU,M), -/TGRE e6*2007/46*0429*.. e13*2007/46*2356*.. - Plug-in Hybrid	136	225/65R17	A90	A16 A23 A56 S07
	136	235/60R17	A12	
Toyota Verso AR2, -/N, -/MS1 e11*2001/116*0350*.. e11*2007/46*0117*.. e11*2007/46*0234*.. - incl. Modell 2013	82-130	205/50R17	A91 T93	A16 A23 Ver S01
	82-130	205/55R17	A91 T91 T95	
	82-130	215/50R17	A12 T91 T93	
	82-130	215/55R17	A12	
	82-130	225/45R17	A91 T91 T93	
	82-130	225/50R17	A12	
	82-130	235/45R17	A12	
	82-130	235/50R17	A01 A12 K1b	
	82-130	245/45R17	A12	

Anlage 6 zum Prüfbericht Nr. **55015613** (9. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ G20 757
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 9 von 17

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hin- weise	Auflagen und Hinweise
Toyota Yaris Cross XPB1F(M,EUM), -TGRE e6*2018/858*00013*..; e13*2018/858*00156*.	68, 92	205/55R17	K1c	A01 A12 A16 A23 A58 F23 Flh NoE NoP V17 S07
	68, 92	215/55R17	K1c K2b K6y K8a	
	68, 92	225/50R17	K1c K2b K6y K8a	
	68, 92	235/50R17	K1c K2b K6y K8a	
Toyota Yaris Cross AWD XPB1F(M,EUM), -TGRE e6*2018/858*00013*..; e13*2018/858*00156*.	68	205/55R17	K1c K2b	A01 A12 A16 A23 A56 F24 Flh NoE NoP S07
	68	205/60R17	K1c K2b	
	68	215/55R17	K1c K2c	
	68	225/50R17	K1c K2c	
	68	235/50R17	K1c K2c	

Allgemeine Hinweise

Im Fahrzeug vorgeschriebene Fahrzeugsysteme, z. B. Reifendruckkontrollsysteme, müssen nach Anbau der Räder funktionsfähig bleiben.

Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein bzw. -brief, Zulassungsbescheinigung I) durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche (mit Ausnahme der M+S-Profile) und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Fahrzeughöchstgeschwindigkeit sind zu berücksichtigen.

Fahrzeughöchst- geschwindigkeit	Tragfähigkeit (%) Geschwindigkeitssymbol (GSY)		
	V	W	Y
210 km/h	100%	100%	100%
220 km/h	97%	100%	100%
230 km/h	94%	100%	100%
240 km/h	91%	100%	100%
250 km/h	-	95%	100%
260 km/h	-	90%	100%
270 km/h	-	85%	100%
280 km/h	-	-	95%
290 km/h	-	-	90%
300 km/h	-	-	85%

Ferner sind nur Reifen einer Bauart und achsweise eines Reifentyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Reifentypen auf Vorder- und Hinterachse sind die Hinweise des Fahrzeug- und / oder Reifenherstellers zu beachten.

Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

Anlage 6 zum Prüfbericht Nr. **55015613** (9. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ G20 757
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 10 von 17

Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

Die Bezieher der Räder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

Spezielle Auflagen und Hinweise

A01 Nach Durchführung der Technischen Änderung ist das Fahrzeug unter Vorlage der vorliegenden ABE unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einem Prüfingenieur einer Überwachungsorganisation nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO zur Durchführung und Bestätigung der in der ABE vorgeschriebenen Änderungsabnahme vorzuführen.

A10 Es dürfen nur feingliedrige bzw. die lt. Betriebsanleitung/Handbuch vorgeschriebenen Schneeketten an der Hinterachse verwendet werden.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A16 Zum Auswuchten der Räder dürfen an der Felgeninnenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden. Bei Anbringung der Klebegewichte im Felgenbett ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zum Bremsattel bzw. zu den Fahrwerksteilen zu achten.

A23 Es sind nur schlauchlose Reifen zulässig. Werden keine Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, sind ausschließlich Gummiventile, die den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen, zulässig. Werden Ventile mit TPMS-Sensor verwendet, so sind die Hinweise und Vorgaben der Hersteller zu beachten. Die Ventile und Sensoren müssen für den vorgeschriebenen Luftdruck und die bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit geeignet sein. Die Ventile dürfen nicht über den Felgenrand hinausragen.

A32 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 12 mm einschließlich Ketten-schloss auftragen, an der Hinterachse verwendet werden.

A33 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 12 mm einschließlich Ketten-schloss auftragen, an der Vorderachse verwendet werden.

A56 Die Rad-/Reifen-Kombination ist nur zulässig an Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb (z.B. 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4 u. ä.)

A57 Diese Rad-/Reifen-Kombination(en) ist (sind) zulässig an Fahrzeugausführungen mit Front bzw. Heck-Antrieb und Allradantrieb (z.B. 2WD, 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4, u. ä.)

A58 Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.

A90 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 9 mm einschließlich Ketten-schloss auftragen, an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.

A91 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 10 mm einschließlich Ketten-schloss auftragen, an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.

Anlage 6 zum Prüfbericht Nr. **55015613** (9. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ C20 757
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 11 von 17

- B03** Die Zulässigkeit der Sonderräder ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Serienrädern bzw. Serienreifen ausgerüstet sind (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).
- BL1** Aufgrund fehlender Freigängigkeit zur Bremsanlage ist die Verwendung der Sonderräder nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Bremsscheibendurchmesser 334mm an Achse 1.
- Car** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Kombilimousine (Avant, Break, Caravan, Grandtour, Kombi, Sportswagon, T-Modell, Touring, Tourer, Turnier, Variant, ...).
- F23** Rad/Reifen-Kombination nur für Fahrzeugausführungen mit Verbundlenkerhinterachse.
- F24** Rad/Reifen-Kombination nur für Fahrzeugausführungen mit Viel- bzw. Mehrlenkerhinterachse (Einzelradaufhängung).
- F27** Zum Auswuchten der Räder dürfen an der Felgeninnenseite nur Klammerngewichte oder dünne Klebegewichte (max. Höhe 3mm) angebracht werden. Bei der Auswahl und Anbringung der Klebegewichte ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zum Bremssattel bzw. zu den Fahrwerksteilen zu achten.
- F1h** Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Schräghecklimousine (Fließheck, 3-türig und 5-türig).
- G01** Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.
- G03** Weicht der Abrollumfang dieser Reifengröße von den Abrollumfängen der serienmäßigen Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung) ab, ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.
- G15** Bei Fahrzeugen mit ausschließlich 15 Zoll Serien-Bereifung (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung), ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.
- G16** Bei Fahrzeugen mit ausschließlich 16 Zoll Serien-Bereifung (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung), ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.
- K14** An der Vorderachse ist durch Nacharbeit der Frontschürze am Übergang zum Kotflügel eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/ Reifenkombination herzustellen.

Anlage 6 zum Prüfbericht Nr. **55015613** (9. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ G20 757
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 12 von 17

K1a Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K1b Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K1c Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2a Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2b Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2c Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K3a An Achse 1 sind die Schrauben zur Befestigung der Radhausinnenverkleidung an den Radhausausschnittkanten (100 mm hinter Radmitte) zu entfernen und die Befestigungsglasche vollständig nach oben zu biegen. Die Radhausinnenverkleidungen sind anschließend dauerhaft neu zu befestigen.

K3c An Achse 1 sind die Schrauben zur Befestigung der Radhausinnenverkleidung an den Radhausausschnittkanten (100 mm vor Radmitte) zu entfernen und die Befestigungsglasche vollständig nach oben zu biegen. Die Radhausinnenverkleidungen sind anschließend dauerhaft neu zu befestigen.

K3i An Achse 1 ist die Radhausinnenverkleidung an der Radhausausschnittkante auszuschneiden bzw. um 5 mm zu kürzen und anschließend dauerhaft neu zu befestigen.

K41 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K42 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

Anlage 6 zum Prüfbericht Nr. **55015613** (9. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ G20 757
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 13 von 17

- K44** An Achse 2 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K45** An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen. Ein evtl. vorhandener Spritzschutz für den Ansaugweg des Luftfilters muss erhalten bleiben.
- K46** An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K4h** An Achse 2 ist die Radhausinnenverkleidung am Übergang von der Radhausauschnittkante zur Heckschürze auszuschneiden bzw. um 5 mm zu kürzen.
- K4i** An Achse 2 ist die Radhausinnenverkleidung an der Radhausauschnittkante auszuschneiden bzw. um 5 mm zu kürzen und anschließend dauerhaft neu zu befestigen.
- K56** Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausauschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K5a** An Achse 1 sind die Radhausauschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 100 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.
- K5v** An Achse 1 sind die Kunststoff-Radhausauschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 100 mm hinter Radmitte um 5 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.
- K5w** An Achse 1 sind die Kunststoff-Radhausauschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.
- K6b** An Achse 2 sind die Radhausauschnittkanten im Bereich 150 mm vor bis 150 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.
- K6d** An Achse 2 sind die Radhausauschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.
- K6e** An Achse 2 sind die Radhausauschnittkanten im Bereich 300 mm vor bis 100 mm vor Radmitte vollständig umzulegen.
- K6f** An Achse 2 sind die Radhausauschnittkanten im Bereich 300 mm vor bis 150 mm nach Radmitte vollständig umzulegen.
- K6g** An Achse 2 ist die Befestigungslasche der Heckschürze am Übergang zur Radhausauschnittkante um 5 mm zu kürzen oder um das gleiche Maß nach hinten/oben zu biegen.
- K6h** An Achse 2 ist die Befestigungslasche der Heckschürze am Übergang zur Radhausauschnittkante um 10 mm zu kürzen oder um das gleiche Maß nach hinten/oben zu biegen. Die Befestigungsschraube ist soweit wie möglich nach hinten zu versetzen.
- K6r** An Achse 2 sind die Radhausauschnittkanten im Bereich 300mm vor bis 200mm nach Radmitte vollständig umzulegen.
- K6v** An Achse 2 sind die Kunststoff-Radhausauschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 100 mm hinter Radmitte um 5 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.
- K6w** An Achse 2 sind die Kunststoff-Radhausauschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.

Anlage 6 zum Prüfbericht Nr. **55015613** (9. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ G20 757
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 14 von 17

K6x An Achse 2 sind die Kunststoff-Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 10 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.

K6y An Achse 2 sind die Kunststoff-Radhausausschnittkanten im Bereich 300 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte vollständig auszuschneiden bzw. zu kürzen.

K8a An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 100 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

K8b An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 300 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

K8d An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

K8e An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

K90 Auf ausreichenden Abstand der Rad-Reifen-Kombination zum Tankeinfüllrohr/Aktivkohlefilter bzw. dessen Kunststoffverkleidung ist zu achten.

KMV Betrifft nur Fahrzeugvarianten mit serienmäßigen Kunststoffverbreiterungen bzw. mit zusätzlichen Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).

KOV Betrifft nur Fahrzeugvarianten ohne serienmäßige Kunststoffverbreiterungen bzw. ohne zusätzliche Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).

LT3 Diese Rad-/Reifenkombination gilt nur für Fahrzeugausführungen mit werkseitiger Ausrüstung mit 225/65R17 ww. 225/60R18. Wendekreis von 10,6 m bzw. 2,85 Lenkradumdrehungen von Anschlag zu Anschlag.

LT4 Diese Rad-/Reifenkombination gilt nur für Fahrzeugausführungen mit werkseitiger Ausrüstung mit 235/55R18. Wendekreis von 11,4 m bzw. 2,7 Lenkradumdrehungen von Anschlag zu Anschlag.

Lim Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Limousine.

M+S Diese Reifengröße ist nur zulässig als M+S-Bereifung.

MHy Auch zulässig für Fahrzeugausführungen mit Hybridantrieb (Hybridelektrofahrzeug).

NoE Nicht für "reines" Elektrofahrzeug (Battery Electric Vehicle "BEV").

NoP Nicht für Plug-in Hybrid-Fahrzeuge bzw. extern aufladbare Hybrid-Elektro-Fahrzeuge (PHEV bzw. OVC-HEV).

R03 Diese Reifengröße ist nur an Achse 2 zulässig.

R37 Diese Reifengröße ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung) ausgerüstet sind.

R70 Für das Fahrzeug ist die Reifengröße auf der im Gutachten genannten Radgröße durch den Reifenhersteller zu bestätigen. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

Anlage 6 zum Prüfbericht Nr. **55015613** (9. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ G20 757
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 15 von 17

S01 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S02 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S02 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S03 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S03 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S04 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S04 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S05 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S05 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S06 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S06 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S07 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S07 (siehe Seite 1) verwendet werden.

Sth Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Stufenheck.

T87 Reifen (LI 87) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1090 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T88 Reifen (LI 88) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1120 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T89 Reifen (LI 89) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1160 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T90 Reifen (LI 90) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1200 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T91 Reifen (LI 91) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1230 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T93 Reifen (LI 93) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1300 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

Anlage 6 zum Prüfbericht Nr. **55015613** (9. Ausfertigung)
 Prüfgegenstand
 Hersteller

 PKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ G20 757
 CMS Automotive Trading GmbH

Seite 16 von 17

T94 Reifen (LI 94) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1340 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T95 Reifen (LI 95) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1380 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T97 Reifen (LI 97) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1460 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

V17 Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

	Vorderachse	Hinterachse
Nr. 1	195/40R17	215/35R17
Nr. 2	195/45R17	215/40R17
Nr. 3	205/40R17	225/35R17
Nr. 4	205/45R17	235/40R17
Nr. 5	205/50R17	225/45R17, 235/45R17, 245/40R17, 255/40R17
Nr. 6	205/55R17	225/50R17
Nr. 7	215/40R17	245/35R17
Nr. 8	215/45R17	235/40R17, 245/40R17
Nr. 9	215/50R17	235/45R17, 245/45R17, 275/40R17
Nr. 10	215/55R17	235/50R17
Nr. 11	225/45R17	245/40R17, 255/40R17
Nr. 12	225/50R17	245/45R17, 255/45R17
Nr. 13	225/55R17	245/50R17, 255/50R17
Nr. 14	235/45R17	255/40R17, 265/40R17
Nr. 15	235/50R17	255/45R17
Nr. 16	235/55R17	255/50R17
Nr. 17	235/60R17	255/55R17
Nr. 18	245/45R17	265/40R17, 275/40R17

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

VL7 Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

	Vorderachse	Hinterachse
Nr. 1	225/45R17	245/45R17, 275/40R17
Nr. 2	235/45R17	245/45R17, 275/40R17
Nr. 3	245/40R17	265/40R17

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

Anlage 6 zum Prüfbericht Nr. **55015613** (9. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ G20 757
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 17 von 17

Ver Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Mini-van (z.B. Verso, Gran, ...)

Y84 Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für 3-türige Fahrzeugausführungen der Karosserieform Fließheck.

Y85 Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für 5-türige Fahrzeugausführungen der Karosserieform Schräghecklimousine (Fließheck).

Z15 Diese Rad-Reifen-Kombinationen sind zulässig bei Fahrzeugen mit 15-Zoll-Serien-Reifengrößen (u.a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

Z16 Diese Rad-Reifen-Kombinationen sind zulässig bei Fahrzeugen mit 16-Zoll-Serien-Reifengrößen (u.a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

Z49 An Achse 2 ist der Kantenschutz an der Radhausausschnittkante (Gummi- bzw. Kunststoff-Kederband) zu entfernen.

Prüfort und Prüfdatum

Die Verwendungsprüfung fand am 31. August 2022 in Lamsheim statt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 17 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Dezember 2012.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typprüfverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 31. August 2022




Bohlander

00396455.DOC

Anlage 8 zum Prüfbericht Nr. **55015613** (9. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ C20 757
 Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 1 von 15

Auftraggeber CMS Automotive Trading GmbH
 SAP Allee 2 / Gewerbepark
 68789 St.Leon-Rot
 49 02 0341305

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
 Modell C20
 Typ C20 757
 Radgröße 7,5Jx17H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- \varnothing (mm)/ Mittenloch- \varnothing (mm)	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang (mm)
C20 757 35 10	794/02 SD / $\varnothing 67,1$ - $\varnothing 66,1$ 794/02 CMS / $\varnothing 67,1$ - $\varnothing 66,1$ 794/02 SFR / $\varnothing 67,1$ - $\varnothing 66,1$	5/114,3/66,1	35	715	2255

Kennzeichnungen

KBA-Nummer 49229
 Herstellerzeichen CMS
 Radtyp und Ausführung C20 757 (s.o.)
 Radgröße 7,5Jx17H2
 Einpresstiefe ET .. (s.o.)
 Herstelldatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Gesamthöhe (mm)	Artikel-Nr.
S01	Mutter M12x1,25	Kegel 60°	100	-	Z50
S02	Mutter M12x1,25	Kegel 60°	110	-	Z50
S03	Mutter M12x1,25	Kegel 60°	115	-	Z50

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)	Artikel-Nr.
S04	Schraube M12x1,5	Kegel 60°	105	28	Z90
S05	Schraube M12x1,5	Kegel 60°	110	28	Z90
S06	Schraube M12x1,5	Kegel 60°	115	28	Z90
S07	Schraube M14x1,5	Kegel 60°	145	30	Z89
S08	Schraube M14x1,5	Kegel 60°	130	30	Z89

Prüfungen

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Dacia, Nissan, Renault
 Spurverbreiterung innerhalb 2%

Anlage 8 zum Prüfbericht Nr. 55015613 (9. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ C20 757
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 2 von 15

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Dacia Duster (I) 2WD SD/SR e2*2001/116*0314*..; e2*2001/116*0323*..; e2*2007/46*0013*..; e2*2007/46*0030*..	63-92	215/55R17	K1a K1b K2b	A01 A12 A16 A23 A58 KOV S05
	63-92	215/60R17	K1a K1b K2b	
	63-92	225/55R17	K1a K1b K2b	
	63-92	235/50R17	K1c K2a K2b	
	63-92	235/55R17	K1c K2a K2b K3s	
	63-92	245/50R17	K1c K2c K3s	
Dacia Duster (I) 4WD SD/SR e2*2001/116*0314*..; e2*2001/116*0323*..; e2*2007/46*0013*..; e2*2007/46*0030*..	66-92	215/55R17	K1a K1b K2b	A01 A12 A16 A23 A56 KOV S05
	66-92	215/60R17	K1a K1b K2b	
	66-92	225/55R17	K1a K1b K2b	
	66-92	235/50R17	K1c K2a K2b	
	66-92	235/55R17	K1c K2a K2b K3s	
	66-92	245/50R17	K1c K2c K3s K8a	
Dacia Duster (II) 2WD SR (SR*H..) e2*2001/116* 0323*43-..; e2*2007/46*0013*12-.. - ab Modell 2018	66-110	215/55R17	K1c K2c	A01 A12 A16 A23 A58 F23 KOV S04
	66-110	215/60R17	K1c K2c	
	66-110	225/55R17	K1c K2c	
	66-110	235/50R17	K1c K2c	
	66-110	235/55R17	K1c K2c K3s	
Dacia Duster (II) 2WD SR (SR*H..) e2*2001/116* 0323*43-..; e2*2007/46*0013*12-.. - ab Modell 2018 - mit Radhaus- Verbreiterungen	66-110	215/55R17	K1a K1b K2b	A01 A12 A16 A23 A58 F23 KOV S04
	66-110	215/60R17	K1a K1b K2b	
	66-110	225/55R17	K1a K1b K2b	
	66-110	235/50R17	K1c K2c	
	66-110	235/55R17	K1c K2c K3s	
	66-110	245/50R17	K1c K2c K3s	
Dacia Duster (II) 4WD SR (SR*H..) e2*2001/116* 0323*43-..; e2*2007/46*0013*12-.. - ab Modell 2018	80-110	215/55R17	K1c K2c	A01 A12 A16 A23 A56 F24 KOV S04
	80-110	215/60R17	K1c K2c	
	80-110	225/55R17	K1c K2c	
	80-110	235/50R17	K1c K2c	
	80-110	235/55R17	K1c K2c K3s	
Dacia Duster (II) 4WD SR (SR*H..) e2*2001/116* 0323*43-..; e2*2007/46*0013*12-.. - ab Modell 2018 - mit Radhaus- Verbreiterungen	80-110	215/55R17	K1a K1b K2b	A01 A12 A16 A23 A56 F24 KOV S04
	80-110	215/60R17	K1a K1b K2b	
	80-110	225/55R17	K1a K1b K2b	
	80-110	235/50R17	K1c K2c	
	80-110	235/55R17	K1c K2c K3s	
	80-110	245/50R17	K1c K2c K3s	
Nissan Almera Tino V10 e9*98/14*0035*..	78	205/50R17	G46 K42	A01 A12 A16 A23 V17 S01
	78	225/45R17	G46 K1c K2b K42	
	78-100	205/45R17	K42 T84 T88	
	78-100	215/45R17	K1c K2b K42	
	78-100	235/40R17	K1c K2b K42 R70	
	82-100	205/50R17	K42	
	82-100	225/45R17	K1c K2b K42	

Anlage 8 zum Prüfbericht Nr. **55015613** (9. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ C20 757
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 3 von 15

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hin- weise	Auflagen und Hinweise
Nissan Juke (I) 2WD F15 e11*2007/46*0132*..; e3*2007/46*0162*.., e5*2007/46*1031*.. - incl. Facelift 2014	69-147	205/55R17		A12 A16 A23 A58 V17 S02
	69-147	215/55R17		
	69-147	225/50R17	A01 K1c K2b	
	69-147	245/45R17	A01 K1c K2b K8c	
Nissan Juke (I) 4WD F15 e11*2007/46*0132*.., e5*2007/46*1031*.. - incl. Facelift 2014	140, 147	205/55R17		A12 A16 A23 A56 S02
	140, 147	215/55R17	A01 K2b	
	140, 147	225/50R17	A01 K1c K2b	
	140, 147	235/50R17	A01 K1c K2c	
	140, 147	245/45R17	A01 K1c K2b	
Nissan Juke (I) Nismo RS F15 e11*2007/46*0132*.., e5*2007/46*1031*..	157, 160	215/55R17		A12 A16 A23 A57 V00 V17 S02
	157, 160	225/50R17	A01 K1c K2b	
	157, 160	245/45R17	A01 K1c K2b K8c	
Nissan Juke (II) 2WD F16 e9*2007/46*6697*..	84,86	215/60R17		A12 A16 A23 A58 NoE NoP S06
Nissan Leaf (II) ZE1 e9*2007/46*6537*.. - (40, 62 kWh-Batterie) - max.Leistung: 110, 160kW	90	205/50R17	A01 A12 K6f	A16 A23 A58 S03
	90	215/45R17	A91	
	90	215/50R17	A01 A12 K1b K4i K6f	
	90	225/45R17	A01 A12 K6f	
Nissan Maxima QX A33 e1*98/14*0136*..	103-147	215/50R17	K42 K45 K56	A01 A12 A16 A23 V17 S01
	103-147	215/55R17	G03 K41 K42 K45 K56	
	103-147	225/45R17	K56	
	103-147	235/45R17	K42 K45 K56	
	103-147	245/45R17	K42 K56 R03	
Nissan Primera P12 e11*98/14*0183*..	80-103	205/50R17	R37	A12 A16 A23 Car Lim V17 S01
	80-103	215/50R17	A01 K2b	
	80-103	225/45R17	A01 K2b	
	80-103	235/45R17	A01 K1c K2b	
	80-103	245/45R17	A01 K1c K2b K44 K56	
Nissan Pulsar C13 e9*2007/46*3086*..	81-140	205/50R17	A01 K1c K2b	A12 A16 A23 A58 Flh V17 S03
	81-140	215/45R17		
	81-140	215/50R17	A01 G79 K1c K2b K8h	
	81-140	225/45R17	A01 K1c K2b	
	81-140	235/45R17	A01 K1c K2b K8h	
Nissan Qashqai (II) J11 e11*2007/46*0963*..; e5*2007/46*1029*..	81-120	215/60R17	A90	A16 A23 A57 S06
	81-120	225/55R17	A12	
Nissan Qashqai (III) J12 e9*2018/858*11042*..	103 ,116	215/65R17		A12 A16 A23 A58 F23 S06
	103 ,116	225/60R17		
	103 ,116	235/60R17		
	103 ,116	245/55R17	A01 K1c K3k K6w	
	103 ,116	255/55R17	A01 K1c K3l K4i K6y K8e	

Anlage 8 zum Prüfbericht Nr. **55015613** (9. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ C20 757
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 4 von 15

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hin- weise	Auflagen und Hinweise
Nissan Qashqai, /+2 (I) J10 e11*2001/116*0295*..	76-110	215/60R17	A01 K2b	A12 A16 A23 A57 S02
	76-110	225/55R17	A01 K2b	
	76-110	235/55R17	A01 K1a K1b K2b K42 K46	
	76-110	245/50R17	A01 K1c K2c K42 K46	
Nissan X-Trail T30 e1*98/14*0166*..	84-121	215/60R17		A12 A16 A23 S02
	84-121	225/55R17		
	84-121	235/50R17	A01 K1c K2c	
	84-121	235/55R17	A01 K1c K2c	
	84-121	245/50R17	A01 K1c K2c LK6	
	84-121	255/50R17	A01 K1c K2c LK6	
Nissan X-Trail T31 e1*2001/116*0432*.. - incl. MJ 2011	104-127	215/60R17	K42 R37	A01 A12 A16 A23 S02
	104-127	225/55R17	K2b K42	
	104-127	225/60R17	G03 K2b K42	
	104-127	235/55R17	K1a K1b K2b K42	
	104-127	245/50R17	K1c K2c K42 K44	
	104-127	245/55R17	G01 K1c K2c K42 K44 R64	
	110,127	245/55R17	K1c K2c K42 K44 R34	
Nissan X-Trail T32 e13*2007/46*1456*..	96-130	225/65R17	A13	A16 A23 A57 S02
	96-130	235/60R17	A33	
	96-130	235/65R17	A12	
	96-130	255/55R17	A01 A12 K1c K2c K4i K6a K6v	
	96-130	255/60R17	A01 A12 K1c K2c K4i K6a K6v	
Renault Arkana RjL e6*2018/858*00003*..	69-116	215/60R17	A94	A16 A23 A58 NoE NoP V17 S03
	69-116	225/55R17	A01 A12 K6w	
	69-116	245/50R17	A01 A12 K2b K4i K6y K8e R03	
	69-116	255/50R17	A01 A12 K2c K4i K6y K8i R03	
Renault Captur (II) RjB e2*2007/46*0684*..	67-113	215/60R17		A12 A16 A23 A58 F23 NoP S05
Renault Espace (V) RFC e2*2007/46*0470*..	96-165	235/65R17	A33	A16 A23 A58 L06 S08
	96-165	255/60R17	A01 A12 K8f	
Renault Fluence Z e2*2001/116*0373*.. e2*2007/46*0010*.. - Limousine	63-103	205/50R17	K2b K8f	A01 A12 A16 A23 Sth S05
	63-103	205/55R17	K2b K8f	
	63-103	215/50R17	K2b K6g K8k	
	63-103	225/45R17	K2b K8f	
	63-103	225/50R17	K1a K2a K2b K6g K8k	
	63-103	235/45R17	K2b K6g K8k	
	63-103	245/45R17	K1a K2a K2b K6g K8k	
Renault Kadjar 2WD RFE e2*2007/46*0475*..	81-120	215/60R17		A12 A16 A23 A58 F23 S05
	81-120	225/55R17		
	81-120	235/50R17	A01 K2b	
	81-120	235/55R17	A01 K2b	
Renault Kadjar 4WD RFE e2*2007/46*0475*..	96, 110	215/60R17		A12 A16 A23 A56 F24 S05
	96, 110	225/55R17		
	96, 110	235/50R17	A01 K2b	
	96, 110	235/55R17	A01 K2b	

Anlage 8 zum Prüfbericht Nr. 55015613 (9. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ C20 757
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 5 von 15

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hin- weise	Auflagen und Hinweise
Renault Kangoo (III) RFK e2*2018/858*00001*..-	55-96	205/50R17	A13 T89 T93	A16 A23 A58 KOV NoE NoP V17 S05
	55-96	205/55R17	A33	
	55-96	215/50R17	A01 A12 K1a K1b K2a K2b	
	55-96	225/45R17	A91	
	55-96	225/50R17	A01 A12 K1c K2a K2b	
	55-96	235/45R17	A01 A12 K1a K1b K2a K2b	
Renault Koleos RZG e11*2007/46* 3255*00-04; e6*2007/46*0269*..	96-140	225/65R17	A33	A16 A23 A57 S02
	96-140	235/60R17	A91	
	96-140	235/65R17	A12	
	96-140	255/55R17	A01 A12 K1c K2c	
	96-140	255/60R17	A01 A12 K1c K2c	
Renault Koleos Y e11*2001/116*0261*..	110-127	225/60R17	A90	A16 A23 S02
	110-127	235/55R17	A12	
	110-127	245/55R17	A01 A12 K2b	
Renault Laguna T e2*2001/116*0363*..; e2*2007/46*0012*..	81-110	205/50R17	R37 T89 T93	A12 A16 A23 Car Flh L06 V17 S07
	81-110	205/55R17	R37 T91	
	81-131	215/55R17	A01 K1a K1b R09	
	81-173	215/50R17	A01 K1a K1b T90 T91 T93	
	81-173	225/45R17	T90 T91 T93	
	81-173	225/50R17	A01 K1c K2b	
Renault Laguna T e2*2001/116* 0363*07-.. - Coupé	81-131	215/55R17	A01 K1a R09	A12 A16 A23 Cpe L06 V17 S07
	81-177	215/50R17	A01 K1a T91 T95	
	81-177	225/45R17	T91 T94	
	81-177	225/50R17	A01 K1c	
	81-177	235/45R17	A01 K1a	
	96,110	205/50R17	R37 T89 T93	
	96,110	205/55R17	R37 T91	
Renault Latitude T e2*2001/116*0363*..	81-127	205/50R17	K4h R37	A01 A12 A16 A23 Lim V17 S07
	81-127	205/55R17	K4h R37	
	81-127	215/50R17	K4h	
	81-127	225/45R17	K4h	
	81-177	225/50R17	K1a K4g K6g	
	81-177	235/45R17	K4h	
	81-177	245/45R17	K1a K4g K6g	
Renault Megane (III) Z e2*2001/116*0373*..; e2*2007/46*0010*.. - Fließheck - Coupé	63-103	205/50R17	K2b K6g R37	A01 A12 A16 A23 B03 Cpe Flh V17 S05
	63-103	215/45R17	K2b K6g R37 T87 T88	
	63-132	225/45R17	K2b K6g	
	63-132	235/45R17	K1a K1b K2b K6h K8f	
Renault Megane (III) Z e2*2001/116*0373*..; e2*2007/46*0010*.. - Grandtour	63-103	205/50R17	K6g R37	A01 A12 A16 A23 B03 Car V17 S05
	63-103	215/45R17	K6g R37 T87 T88	
	63-132	225/45R17	K6g	
	63-132	235/45R17	K1a K1b K2b K6h K8f	
Renault Megane (III) Z e2*2001/116*0373*..; - Cabriolet	78-103	205/50R17	K2b K4i R37	A01 A12 A16 A23 B03 Cbo V17 S05
	78-103	215/45R17	K2b K4i R37 T87 T88 T91	
	78-132	225/45R17	K2b K4i	
	78-132	235/45R17	K1a K1b K2b K4i K6g K8f	

Anlage 8 zum Prüfbericht Nr. **55015613** (9. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ C20 757
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 6 von 15

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hin- weise	Auflagen und Hinweise
Renault Megane (IV) RFB e2*2007/46*0546*..	66-120	205/50R17	K2b K8c	A01 A12 A16 A23 A58 Car Flh L05 NoP V17 S05
	66-120	215/45R17	K8c T87 T91	
	66-121	225/45R17	K2b K8c	
	66-121	235/45R17	K1c K2c K8m	
Renault Megane E-Tech (IV) RFB e2*2007/46*0546*.. - Plug-in Hybrid	67,69	205/50R17	K6g T93	A01 A12 A16 A23 A58 Car F24 Flh L05 V17 S05
	67,69	225/45R17	K2b K6g T94	
	67,69	235/45R17	K1c K2b K4i K6h K6j	
Renault Megane GT(IV) RFB e2*2007/46*0546*..	120, 151	225/45R17	K8c	A01 A12 A16 A23 A58 Car Flh L04 S05
	120, 151	235/45R17	K1c K2b K8c	
Renault Scenic (III) JZ e2*2001/116*0379*.., e2*2007/46*0011*.. - Scenic / Gr. Scenic	63-103	205/50R17	R37 T93	A12 A16 A23 A58 A60 V17 S05
	63-103	205/55R17	R37 T91 T95	
	63-103	215/50R17	A01 K2b K4a R37 T91 T95	
	63-118	225/45R17	T90 T91 T93	
	63-118	225/50R17	A01 K2b K4a K8f	
	63-118	235/45R17	A01 K2b K4a	
Renault Talisman RFD e11*2007/46* 2969*00-07; e2*2007/46*0653*..	81-110	215/55R17	A33 R37	A16 A23 A58 B03 Car L05 Lim S05
	81-165	225/55R17	A01 A12 K2b K8g	
	81-165	235/50R17	A01 A12 K2b K8g	
	81-165	245/50R17	A01 A12 K1a K2c K8k	
Renault Talisman 4Control RFD e11*2007/46* 2969*00-07; e2*2007/46*0653*.. - mit Allradlenkung	81-165	225/55R17	K8g	A01 A12 A16 A23 A58 B03 Car L04 Lim S05
	81-165	235/50R17	K2b K8k	
	81-165	245/50R17	K1a K2b K8t	
Renault ZOE (II) AG e2*2007/46* 0251*15-..; e2*2007/46* 0681*03-.. - Elektro - max. Leistung: 80, 100 kW	51	205/45R17	R03 T88	A01 A12 A16 A23 A58 Flh VRZ S05
	51	215/45R17	K1a K1b R02 T91	
	51	215/45R17	K2b R03 T91	

Allgemeine Hinweise

Im Fahrzeug vorgeschriebene Fahrzeugsysteme, z. B. Reifendruckkontrollsysteme, müssen nach Anbau der Räder funktionsfähig bleiben.

Anlage 8 zum Prüfbericht Nr. **55015613** (9. Ausfertigung)
 Prüfgegenstand
 Hersteller

 PKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ C20 757
 CMS Automotive Trading GmbH

Seite 7 von 15

Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein bzw. -brief, Zulassungsbescheinigung I) durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche (mit Ausnahme der M+S-Profile) und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Fahrzeughöchstgeschwindigkeit sind zu berücksichtigen.

Fahrzeughöchstgeschwindigkeit	Tragfähigkeit (%)		
	Geschwindigkeitssymbol (GSY)		
	V	W	Y
210 km/h	100%	100%	100%
220 km/h	97%	100%	100%
230 km/h	94%	100%	100%
240 km/h	91%	100%	100%
250 km/h	-	95%	100%
260 km/h	-	90%	100%
270 km/h	-	85%	100%
280 km/h	-	-	95%
290 km/h	-	-	90%
300 km/h	-	-	85%

Ferner sind nur Reifen einer Bauart und achsweise eines Reifentyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Reifentypen auf Vorder- und Hinterachse sind die Hinweise des Fahrzeug- und / oder Reifenherstellers zu beachten.

Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

Die Bezieher der Räder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

Spezielle Auflagen und Hinweise

A01 Nach Durchführung der Technischen Änderung ist das Fahrzeug unter Vorlage der vorliegenden ABE unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einem Prüfer einer Überwachungsorganisation nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO zur Durchführung und Bestätigung der in der ABE vorgeschriebenen Änderungsabnahme vorzuführen.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A13 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 15 mm einschließlich Ketenschloss auftragen, an der Vorderachse verwendet werden.

Anlage 8 zum Prüfbericht Nr. **55015613** (9. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ C20 757
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 8 von 15

A16 Zum Auswuchten der Räder dürfen an der Felgeninnenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden. Bei Anbringung der Klebegewichte im Felgenbett ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zum Bremsattel bzw. zu den Fahrwerksteilen zu achten.

A23 Es sind nur schlauchlose Reifen zulässig. Werden keine Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, sind ausschließlich Gummiventile, die den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen, zulässig. Werden Ventile mit TPMS-Sensor verwendet, so sind die Hinweise und Vorgaben der Hersteller zu beachten. Die Ventile und Sensoren müssen für den vorgeschriebenen Luftdruck und die bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit geeignet sein. Die Ventile dürfen nicht über den Felgenrand hinausragen.

A33 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 12 mm einschließlich Ketten-schloss auftragen, an der Vorderachse verwendet werden.

A56 Die Rad-/Reifen-Kombination ist nur zulässig an Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb (z.B. 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4 u. ä.)

A57 Diese Rad-/Reifen-Kombination(en) ist (sind) zulässig an Fahrzeugausführungen mit Front bzw. Heck-Antrieb und Allradantrieb (z.B. 2WD, 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4, u. ä.)

A58 Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.

A60 Auch zulässig für Fahrzeugausführungen mit verlängerter Karosserie.

A90 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 9 mm einschließlich Ketten-schloss auftragen, an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.

A91 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 10 mm einschließlich Ketten-schloss auftragen, an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.

A94 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 7 mm einschließlich Ketten-schloss auftragen, an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.

B03 Die Zulässigkeit der Sonderräder ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Serienrädern bzw. Serienreifen ausgerüstet sind (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

Car Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Kombilimousine (Avant, Break, Caravan, Grandtour, Kombi, Sportwagon, T-Modell, Touring, Tourer, Turnier, Variant, ...).

Cbo Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Cabrio-Limousine, Roadster.

Cpe Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Coupé.

F23 Rad/Reifen-Kombination nur für Fahrzeugausführungen mit Verbundlenkerhinterachse.

F24 Rad/Reifen-Kombination nur für Fahrzeugausführungen mit Viel- bzw. Mehrlenkerhinterachse (Einzelradaufhängung).

Flh Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Schräghecklimousine (Fließheck, 3-türig und 5-türig).

Anlage 8 zum Prüfbericht Nr. **55015613** (9. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ C20 757
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 9 von 15

G01 Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

G03 Weicht der Abrollumfang dieser Reifengröße von den Abrollumfängen der serienmäßigen Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung) ab, ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

G46 Ist die Reifengröße 195/65R15 keine der serienmäßigen Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung), so ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

G79 Ist die Reifengröße 215/50R17, 215/45R18 oder 235/35R19 keine der serienmäßigen Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung), so ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

K1a Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K1b Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K1c Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2a Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2b Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

Anlage 8 zum Prüfbericht Nr. **55015613** (9. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ C20 757
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 10 von 15

K2c Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K3k An Achse 1 ist die Radhausinnenverkleidung am Übergang von der Radhausausschnittkante zur Frontschürze auszuschneiden bzw. um 5 mm zu kürzen.

K3l An Achse 1 ist die Radhausinnenverkleidung am Übergang von der Radhausausschnittkante zur Frontschürze auszuschneiden bzw. um 10 mm zu kürzen.

K3s An Achse 1 ist die Spritzwand bzw. die Radhausinnenverkleidung hinter Radmitte an den dahinterliegenden Rahmenfalz anzulegen und dauerhaft zu befestigen.

K41 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K42 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K44 An Achse 2 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K45 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen. Ein evtl. vorhandener Spritzschutz für den Ansaugweg des Luftfilters muss erhalten bleiben.

K46 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K4a An Achse 2 sind die Kunststoffmuttern und Schrauben zur Befestigung der Radhausinnenverkleidung, über den Radhausausschnittkanten (100 mm vor Radmitte) zu entfernen. Die Radhausinnenverkleidungen sind anschließend dauerhaft neu zu befestigen.

K4g An Achse 2 ist die Radhausinnenverkleidung am Übergang von der Radhausausschnittkante zur Heckschürze auszuschneiden bzw. um 10 mm zu kürzen.

K4h An Achse 2 ist die Radhausinnenverkleidung am Übergang von der Radhausausschnittkante zur Heckschürze auszuschneiden bzw. um 5 mm zu kürzen.

K4i An Achse 2 ist die Radhausinnenverkleidung an der Radhausausschnittkante auszuschneiden bzw. um 5 mm zu kürzen und anschließend dauerhaft neu zu befestigen.

K56 Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K6a An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 100 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K6f An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 300 mm vor bis 150 mm nach Radmitte vollständig umzulegen.

K6g An Achse 2 ist die Befestigungslasche der Heckschürze am Übergang zur Radhausausschnittkante um 5 mm zu kürzen oder um das gleiche Maß nach hinten/oben zu biegen.

Anlage 8 zum Prüfbericht Nr. **55015613** (9. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ C20 757
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 11 von 15

K6h An Achse 2 ist die Befestigungslasche der Heckschürze am Übergang zur Radhausauschnittkante um 10 mm zu kürzen oder um das gleiche Maß nach hinten/oben zu biegen. Die Befestigungsschraube ist soweit wie möglich nach hinten zu versetzen.

K6j An Achse 2 sind die Radhausauschnittkanten am Übergang zur Heckschürze vollständig umzulegen.

K6v An Achse 2 sind die Kunststoff-Radhausauschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 100 mm hinter Radmitte um 5 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.

K6w An Achse 2 sind die Kunststoff-Radhausauschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.

K6y An Achse 2 sind die Kunststoff-Radhausauschnittkanten im Bereich 300 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte vollständig auszuschneiden bzw. zu kürzen.

K8a An Achse 2 sind die Radhausauschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 100 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

K8c An Achse 2 sind die Radhausauschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 100 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

K8e An Achse 2 sind die Radhausauschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

K8f An Achse 2 sind die Radhausauschnittkanten im Bereich 400 mm bis 100 mm vor Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

K8g An Achse 2 sind die Radhausauschnittkanten im Bereich 400 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

K8h An Achse 2 sind die Radhausauschnittkanten im Bereich 300 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

K8i An Achse 2 sind die Radhausauschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 10 mm aufzuweiten.

K8k An Achse 2 sind die Radhausauschnittkanten im Bereich 400 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 10 mm aufzuweiten.

K8m An Achse 2 sind die Radhausauschnittkanten im Bereich 300 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 10 mm aufzuweiten.

K8t An Achse 2 sind die Radhausauschnittkanten im Bereich 400 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 15 mm aufzuweiten.

KMV Betrifft nur Fahrzeugvarianten mit serienmäßigen Kunststoffverbreiterungen bzw. mit zusätzlichen Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).

KOV Betrifft nur Fahrzeugvarianten ohne serienmäßige Kunststoffverbreiterungen bzw. ohne zusätzliche Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).

L04 Die Verwendung dieser Rad-/Reifen-Kombination(en) ist(sind) nur zulässig an Fahrzeugen mit Allradlenkung (4WS).

Anlage 8 zum Prüfbericht Nr. **55015613** (9. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ C20 757
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 12 von 15

L05 Die Verwendung dieser Rad-/Reifen-Kombination(en) ist(sind) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradlenkung (4WS).

L06 Diese Rad-/Reifen-Kombination(en) ist (sind) zulässig an Fahrzeugausführungen mit und ohne Allradlenkung (4WS).

LK6 An Achse 1 ist durch Begrenzen des Lenkeinschlages oder durch Nacharbeit der Radhausinnenkotflügel bzw. der Kunststoffeinsätze im Bereich der Radinnenseite eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

Lim Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Limousine.

NoE Nicht für "reines" Elektrofahrzeug (Battery Electric Vehicle "BEV").

NoP Nicht für Plug-in Hybrid-Fahrzeuge bzw. extern aufladbare Hybrid-Elektro-Fahrzeuge (PHEV bzw. OVC-HEV).

R02 Diese Reifengröße ist nur an Achse 1 zulässig.

R03 Diese Reifengröße ist nur an Achse 2 zulässig.

R09 Diese Reifengröße ist nur zulässig, wenn sie bereits als Serienbereifung freigegeben ist (Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier).

R34 Diese Reifengröße ist nur zulässig bei Fahrzeugen mit serienmäßiger Reifengröße 225/60R17 oder 225/55R18 (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

R37 Diese Reifengröße ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung) ausgerüstet sind.

R64 Diese Reifengröße ist nur zulässig bei Fahrzeugen mit serienmäßiger Reifengröße 215/65R16, 215/60R17 oder 215/55R18 (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

R70 Für das Fahrzeug ist die Reifengröße auf der im Gutachten genannten Radgröße durch den Reifenhersteller zu bestätigen. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

S01 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S02 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S02 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S03 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S03 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S04 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S04 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S05 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S05 (siehe Seite 1) verwendet werden.

Anlage 8 zum Prüfbericht Nr. **55015613** (9. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ C20 757
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 13 von 15

S06 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S06 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S07 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S07 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S08 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S08 (siehe Seite 1) verwendet werden.

Sth Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Stufenheck.

T84 Reifen (LI 84) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1000 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschlüsse der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T87 Reifen (LI 87) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1090 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschlüsse der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T88 Reifen (LI 88) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1120 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschlüsse der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T89 Reifen (LI 89) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1160 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschlüsse der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T90 Reifen (LI 90) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1200 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschlüsse der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T91 Reifen (LI 91) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1230 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschlüsse der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T93 Reifen (LI 93) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1300 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschlüsse der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T94 Reifen (LI 94) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1340 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschlüsse der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

Anlage 8 zum Prüfbericht Nr. **55015613** (9. Ausfertigung)
 Prüfgegenstand
 Hersteller

 PKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ C20 757
 CMS Automotive Trading GmbH

Seite 14 von 15

T95 Reifen (LI 95) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1380 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschlüsse der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

V00 Unterschiedliche Reifengrößen auf Vorder- und Hinterachse sind nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb (z.B. AWD, 4-Matic, Syncro, 4x4,...).

V17 Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

	Vorderachse	Hinterachse
Nr. 1	195/40R17	215/35R17
Nr. 2	195/45R17	215/40R17
Nr. 3	205/40R17	225/35R17
Nr. 4	205/45R17	235/40R17
Nr. 5	205/50R17	225/45R17, 235/45R17, 245/40R17, 255/40R17
Nr. 6	205/55R17	225/50R17
Nr. 7	215/40R17	245/35R17
Nr. 8	215/45R17	235/40R17, 245/40R17
Nr. 9	215/50R17	235/45R17, 245/45R17, 275/40R17
Nr. 10	215/55R17	235/50R17
Nr. 11	225/45R17	245/40R17, 255/40R17
Nr. 12	225/50R17	245/45R17, 255/45R17
Nr. 13	225/55R17	245/50R17, 255/50R17
Nr. 14	235/45R17	255/40R17, 265/40R17
Nr. 15	235/50R17	255/45R17
Nr. 16	235/55R17	255/50R17
Nr. 17	235/60R17	255/55R17
Nr. 18	245/45R17	265/40R17, 275/40R17
Nr. 19	255/45R17	285/40R17

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

VRZ Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

	Vorderachse	Hinterachse
Nr. 1	215/45R17	205/45R17

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

Prüfort und Prüfdatum

Die Verwendungsprüfung fand am 4. Februar 2022 in Lamsheim statt.

Anlage 8 zum Prüfbericht Nr. **55015613** (9. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ C20 757
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 15 von 15

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 15 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Dezember 2012.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typpengehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 4. Februar 2022

 

Bohlander

00383862.DOC

Anlage 9 zum Prüfbericht Nr. **55015613** (10. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ C20 757
 Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 1 von 25

Auftraggeber CMS Automotive Trading GmbH
 SAP Allee 2 / Gewerbepark
 68789 St.Leon-Rot
 49 02 0341305

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
 Modell C20
 Typ C20 757
 Radgröße 7,5Jx17H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis-ø (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpress- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abrollumfang (mm)
C20 757 35 10	794/02 SD / ohne Ring 794/02 CMS / ohne Ring 794/02 SFR / ohne Ring	5/114,3/67,1	35	715	2255

Kennzeichnungen

KBA-Nummer 49229
 Herstellerzeichen CMS
 Radtyp und Ausführung C20 757 (s.o.)
 Radgröße 7,5Jx17H2
 Einpresstiefe ET .. (s.o.)
 Herstelldatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Gesamthöhe (mm)	Artikel-Nr.
S01	Mutter M12x1,5	Kegel 60°	110	-	Z75
S02	Mutter M12x1,5	Kegel 60°	130	-	Z75
S03	Mutter M12x1,5	Kegel 60°	135	-	Z75
S04	Mutter M12x1,5	Kegel 60°	120	-	Z75
S05	Mutter M12x1,5	Kegel 60°	125	-	Z75
S06	Mutter M12x1,5	Kegel 60°	140	-	Z75

Prüfungen

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Chrysler, Citroen, Dodge, Ford, Hyundai,
 Kia, Mazda, Mitsubishi, Peugeot

Spurverbreiterung innerhalb 2%

Anlage 9 zum Prüfbericht Nr. **55015613** (10. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ G20 757
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 2 von 25

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Chrysler Sebring JS e11*2001/116*0143*.	103-138	215/60R17		A12 A16 A23 A58 Cbo Lim S03
	103-138	225/55R17		
	103-138	235/50R17	A01 K1a K2b K42 K46 L02	
	103-138	235/55R17	A01 K1a K2b K42 K46 L02	
Jeep Compass PK e11*2001/116* 0142*00-12	100-125	215/60R17		A12 A16 A23 A57 S03
	100-125	225/55R17		
Jeep Compass PK e11*2001/116* 0142*13-.. ab Modell 2011	100-125	215/60R17		A12 A16 A23 A57 S03
	100-125	225/55R17		
Jeep Patriot PK e11*2001/116*0142*..	100-125	215/60R17		A12 A16 A23 A56 S03
	100-125	225/55R17	A01 K1a K2b	
Citroen C4 Aircross B e2*2007/46*0117*..	84-110	215/60R17	A90	A16 A23 A57 S01
	84-110	215/65R17	A12	
	84-110	225/60R17	A12	
	84-110	235/55R17	A01 A12 K1b K2b	
	84-110	245/55R17	A01 A12 K1c K2b K6v	
	84-110	255/50R17	A01 A12 K1c K2c K6b K6y K8a	
	84-110	255/55R17	A01 A12 K1c K2c K6b K6y K8a	
Citroen C-Crosser V****, V e2*2001/116*0358*..	115,125	215/60R17	T96 144	A12 A16 A23 S01
	115,125	225/60R17	144	
	115,125	235/55R17	A01 K1a K1b K2b 144	
	115,125	245/55R17	A01 K1c K2b K42 144	
Dodge Avenger JS e11*2001/116*0143*.	103-138	215/60R17		A12 A16 A23 A58 Lim S03
	103-138	225/55R17		
	103-138	235/50R17	A01 K1a K2b L02	
	103-138	235/55R17	A01 K1a K2b L02	
Dodge Caliber PK e11*2001/116*0142*.	100-125	215/60R17		A12 A16 A23 A58 S04
	100-125	225/55R17		
Ford Maverick /Esc. 1EZ, -/R; 1N2, -/R e4*98/14* 0043,0051*.. e13*2001/116* 0091,0093*..	145	235/65R17	X68	A12 A16 A23 B02 S03
	91	235/60R17	A01 G15	
	91-149	235/55R17	X45 X67	
	91-149	235/60R17	X67 X68	
	91-149	235/65R17	A01 G68	
	91-149	245/55R17	A01 K2b K42 X45 X67	
	91-149	255/50R17	A01 K2b K42 X45 X67	
	91-149	255/55R17	A01 G15 K2b K42	
	91-149	255/60R17	A01 G68 K2b K42	
Hyundai Coupe GK e11*98/14*0186*..	77-123	205/50R17	K41 K42	A01 A12 A16 A23 V17 S01
	77-123	215/45R17	K42	
	77-123	225/45R17	K1a K41 K42	

§22 49229*11

Anlage 9 zum Prüfbericht Nr. **55015613** (10. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ G20 757
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 3 von 25

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hin- weise	Auflagen und Hinweise
Hyundai Grandeur TG e4*2001/116*0099*..	110-191	225/55R17		A12 A16 A23 Lim V17 S01
	110-191	235/55R17		
	110-191	245/50R17	A01 K42 K56 R03	
Hyundai i30 /-cw FD, FDH e11*2001/116*0313*.. e11*2001/116*0343*.. e11*2007/46*0225*..	66-105	205/50R17	K1c K27 K2c K41 K46 K56	A01 A12 A16 A23 Car Flh V17 S01
	66-105	215/45R17	K1c K2a K2b K41 K56 T87	
	66-105	225/45R17	K1c K27 K2c K41 K42 K46 K56	
Hyundai i30 /-cw GDH, GDH-HME e11*2007/46*0337*.. e11*2007/46*0338*.. e13*2007/46*1604*.. - incl. Facelift 2015	66-100	205/50R17	K1c K2c K5b K6h K8h	A01 A12 A16 A23 A58 Car Cpe Flh V17 S01
	66-100	215/45R17	K1a K1b K2b K5a K6g	
	66-100	225/45R17	K1c K2c K5b K6h K8h	
Hyundai i30 /-cw PDE e11*2007/46*3807*.. e5*2007/46*1075*.. - incl. Facelift 2020	70-118	205/50R17	K1c K2c K5b K8h	A01 A12 A16 A23 A58 Car F24 Flh NoP V17 S05
	70-118	215/45R17	K1c K2b K8h	
	70-118	225/45R17	K1c K2c K5b K8h	
Hyundai i30 Fastback PDE e11*2007/46*3807*.. e5*2007/46*1075*.. - incl. Facelift 2020	85-118	205/50R17	K1c K2c K8h	A01 A12 A16 A23 A58 F24 NoP V17 Y85 S05
	85-118	215/45R17	K1c K2b K8h	
	85-118	225/45R17	K1c K2c K5b K8h	
Hyundai i40 /-cw VF e4*2007/46*0263*.. e4*2007/46*0264*.. - incl. Facelift 2015 und 2018	85-131	205/50R17	K1b K2b K5d K5k R37 T93	A01 A12 A16 A23 A58 Car Lim V17 S05
	85-131	205/55R17	K1b K2b K5d K5k K7a R37	
	85-131	215/50R17	K1c K2b K5d K5i K5k	
	85-131	225/45R17	K1b K2b K5d K5k	
	85-131	225/50R17	K1c K2c K5d K5i K5k K7i	
	85-131	235/45R17	K1c K2b K5d K5i K5k	
Hyundai ix20 JC, JC-HME e4*2007/46*0207*.. e4*2007/46*0223*.. e13*2007/46*1605*.. - incl. Facelift 2015	57-94	205/50R17	K1c K2c K8c	A01 A12 A16 A23 A58 Flh V17 S01
	57-94	215/45R17	K1c K2a K2b K8c	
	57-94	225/45R17	K1c K2c K8c	
Hyundai ix35 EL, ELH, LM e11*2007/46* 0104*00-03; 0192*00-05; 0128*00-06	85-135	215/60R17	K1a K1b K2b	A01 A12 A16 A23 A57 S01
	85-135	215/65R17	K1a K1b K2b	
	85-135	225/60R17	K1c K2a K2b K6g	
	85-135	235/55R17	K1c K2c K5c K6g	
	85-135	235/60R17	K1c K2c K5c K6g	
Hyundai ix35 ELH, LM e11*2007/46* 0128*07-.. 0192*06-.. - ab Facelift 2013	85-135	215/60R17	K1c K2a K2b K6g	A01 A12 A16 A23 A57 S01
	85-135	215/65R17	K1c K2a K2b K6g	
	85-135	225/60R17	K1c K2c K5c K6g	
	85-135	235/55R17	K1c K2c K5c K6g	
	85-135	235/60R17	K1c K2c K5c K6g	

Anlage 9 zum Prüfbericht Nr. **55015613** (10. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ G20 757
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 4 von 25

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hin- weise	Auflagen und Hinweise
Hyundai ix35 Fuelcell LMFC e9*KS07/49*0071*..	100	225/60R17	K1c K2b K5c K8m	A01 A12 A16 A23 A58 F23 S01
Hyundai Kona OS e4*2007/46*1259*.. - Frontantrieb - incl. Facelift 2021	85-146	205/55R17	K1c K2a K2b K6w R37	A01 A12 A16 A23 A58 F23 NoE NoP V17 S05
	85-146	215/50R17	K1c K2c K4i K6w K8e	
	85-146	215/55R17	K1c K2c K4i K6w K8e	
	85-146	225/50R17	K1c K2c K4i K6y K8e	
	85-146	235/45R17	K1c K2c K4i K6w K8e	
Hyundai Kona 4WD OS e4*2007/46*1259*.. - incl. Facelift 2021	100-146	205/55R17	K1c K2b K6w R37	A01 A12 A16 A23 A56 F24 NoE NoP S05
	100-146	215/50R17	K1c K2a K2b K4i K6w	
	100-146	215/55R17	K1c K2a K2b K4i K6w	
	100-146	225/50R17	K1c K2c K4i K6y K8e	
	100-146	235/45R17	K1c K2a K2b K4i K6w	
Hyundai Kona Hybrid OS e4*2007/46*1259*.. - incl. Facelift 2021	77	205/55R17	K1c K2b K4i K6w	A01 A12 A16 A23 A58 F24 V17 S05
	77	215/50R17	K1c K2c K4i K6y K8e	
	77	235/45R17	K1c K2c K4i K6y K8e	
Hyundai Nexo FE e9*2007/46*6592*..	32 (120)	225/55R17	K1c K2b	A01 A12 A16 A23 A58 S05
	32 (120)	225/60R17	K1c K2b	
Hyundai Santa Fe (I) SM e11*98/14*0162*..	82-107	225/55R17	K2b K42 Z15	A01 A12 A16 A23 S01
	82-107	235/50R17	K1a K2b K42 Z15	
	82-107	235/55R17	K1a K2b K42 Z15	
	82-107	245/50R17	B51 K1a K2c K42 L02 Z15	
	82-127	225/60R17	K2b K42 Z16	
	82-127	235/55R17	G01 K1a K2b K42 Z16	
	82-127	235/65R17	G01 K1a K2b K42 L02 Z16	
	82-127	245/55R17	B51 K1a K2c K42 L02 Y17 Z16	
	82-127	245/55R17	B51 K1a K2c K42 L02 Y18 Z16	
Hyundai Santa Fe (IV) TM e4*2007/46* 1318*00-02	110-147	235/60R17	K1c K2b	A01 A12 A16 A23 A57 AuT Z17 S05
	110-147	235/65R17	K1c K2b	
	110-147	255/55R17	K1c K2c	
	110-147	255/60R17	K1c K2c	
Hyundai Sonata NF e11*2001/116*0241*..	100-184	215/50R17	K1c K42 K56 R37 T90	A01 A12 A16 A23 Lim V17 S01
	100-184	215/55R17	K1c K42 K56 R37	
	100-184	225/50R17	K1c K2b K42 K56	
	100-184	235/45R17	K1c K42 K56	
	100-184	235/50R17	K1c K2b K42 K56	
	100-184	245/45R17	K1c K2b K42 K56	
Hyundai Trajet FO e11*98/14*0130*..	82-127	225/50R17	K42 T94	A01 A12 A16 A23 K1a K2b S01
	82-127	235/45R17	K42 T94	
	82-127	245/45R17	K42 T95	
Hyundai Tucson (I) JM e4*2001/116*0087*.. - mit Radhaus- Verbreiterungen	82-129	215/55R17	R64	A12 A16 A23 KMV S01
	82-129	215/60R17	R64	
	82-129	225/55R17	R64	
	82-129	235/50R17		
	82-129	235/55R17		
	82-129	245/50R17	A01 K1a K1b K2b	

Anlage 9 zum Prüfbericht Nr. **55015613** (10. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ G20 757
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 5 von 25

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hin- weise	Auflagen und Hinweise
Hyundai Tucson (I) JM e4*2001/116*0087*.. - ohne Radhaus- Verbreiterungen	82-129	215/55R17	K1c K2a K2b	A01 A12 A16 A23 KOV S01
	82-129	215/60R17	K1c K2a K2b	
	82-129	225/55R17	K1c K2c	
	82-129	235/50R17	K1c K2c	
	82-129	235/55R17	K1c K2c	
Hyundai Tucson (III) TL e11*2007/46*2711*.. e5*2007/46*1084*.. - incl. Facelift 2018	114-136	215/60R17	K1c K2c R37	A01 A12 A16 A23 A57 S05
	114-136	215/65R17	K1c K2c R37	
	114-136	225/55R17	K1c K2c	
	114-136	225/60R17	K1c K2c	
	114-136	235/55R17	K1c K2c	
Hyundai Tucson (III) TLE, TLE-HME e11*2007/46*2724*.. e13*2007/46*1612*.. e5*2007/46*1076*.. - incl. Facelift 2018	85-136	215/60R17	K1c K2c R37	A01 A12 A16 A23 A57 S05
	85-136	215/65R17	K1c K2c R37	
	85-136	225/55R17	K1c K2c	
	85-136	225/60R17	K1c K2c	
	85-136	235/55R17	K1c K2c	
Hyundai Tucson (IV) NX4e e5*2018/858*00001*..	85-132	215/65R17	K1a K1b K2b	A01 A12 A16 A23 A57 MpH NoE S05
	85-132	225/60R17	K1c K2c	
	85-132	235/60R17	K1c K2c	
	85-132	245/55R17	K1c K2c	
Hyundai Veloster FS e11*2007/46* 0194*00-10	97,103,137	215/45R17	K1c K2b K6g K8m	A01 A12 A16 A23 A58 Cpe S01
	97,103,137	225/45R17	K1c K2a K2b K6h K8s	
Hyundai Veloster FS e11*2007/46* 0194*11-.. - ab Facelift 2015	97,103,137	215/45R17	K1c K2b K6g K8m	A01 A12 A16 A23 A58 Cpe S01
	97,103,137	225/45R17	K1c K2a K2b K6h K8s	
Hyundai XG ... XG e11*98/14*0109*..	120-145	205/50R17	K41 K42 K45 K46 T89 T93	A01 A12 A16 A23 V17 S01
	120-145	215/50R17	K41 K42 K45 K46 T90 T91	
	120-145	225/45R17	K41 K42 K45 K46 T90 T91	
	120-145	235/45R17	K41 K42 K45 K46	
Kia Carens RP e4*2007/46*0633*..	85-122	205/50R17	K1c K2c K6g K8m T93	A01 A12 A16 A23 A58 V17 S01
	85-122	205/55R17	G80 K1c K2c K6g K8m	
	85-122	215/45R17	K1a K1b K2b K6g K8h T91 X88	
	85-122	215/50R17	G80 K1c K2c K5d K6g K8m	
	85-122	225/45R17	K1c K2c K6g K8m	
	85-122	225/50R17	G80 K1c K2c K3f K5d K6h K8s	
	85-122	235/45R17	G80 K1c K2c K3f K5d K6g K8m	
85-122	245/45R17	G80 K1c K2c K3f K5d K6h K8s		
Kia Carens / UN FG e4*2001/116*0114*..	84-107	205/55R17	T91	A12 A16 A23 S01
	84-107	215/50R17	A01 K1a K1b K2b K56 T91	
	84-107	225/50R17	A01 K1c K27 K2b K56	
	84-107	235/45R17	A01 K1a K1b K2b K56	
	84-107	245/45R17	A01 K1c K27 K2b K56	

Anlage 9 zum Prüfbericht Nr. **55015613** (10. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ G20 757
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 6 von 25

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hin- weise	Auflagen und Hinweise
Kia Carnival, Sedona UP e11*98/14*0112*..	93-121	225/50R17	K1c K2c K42 K56 T98	A01 A12 A16 A23 S02
	93-121	235/45R17	K1c K2b K42 T97	
	93-121	235/50R17	K1c K2c K42 K44 K56 K66 T96	
	93-121	245/45R17	K1c K2c K42 K56 K66 T95 T99	
Kia cee'd (I) ED e4*2001/116*0121*.. e4*2007/46*0132*.. - pro_ cee'd /-SW	66-106	205/50R17	K1c K2b K41 K46 K56	A01 A12 A16 A23 Car Cpe Flh V17 S01
	66-106	215/45R17	K1c K2b K41 K56	
	66-106	225/45R17	K1c K2b K41 K46 K56	
Kia cee'd /-SW (II) JD e4*2007/46*0496*.. e4*2007/46*0497*.. - incl. Facelift 2015	66-100	205/50R17	K1c K2c K3f K4g K5d K6h K8h	A01 A12 A16 A23 A58 Car V17 Y85 S01
	66-100	215/45R17	K1c K2b K3f K4g K5d K6g	
	66-100	225/45R17	K1c K2c K3f K4g K5d K6h K8h	
	66-150	205/50R17	K1c K2c K3f K4g K5d K6h K8h M+S	
	66-150	215/45R17	K1c K2b K3f K4g K5d K6g M+S	
	66-150	225/45R17	K1c K2c K3f K4g K5d K6h K8h M+S	
Kia Ceed /-SW (III) CD e4*2007/46*1299*..	73-118	205/50R17	K1c K2c K3f K5b K6i K6j K8m R37	A01 A12 A16 A23 A58 Car KOV NoP V17 Y85 S05
	73-118	215/45R17	K1c K2b K3f K5b K6i K6j K8h R37	
	73-118	225/45R17	K1c K2c K3f K5d K6i K6j K8m	
Kia Magentis GE e4*2001/116*0100*.	100-142	215/50R17	A01 K1a K1b K2b	A12 A16 A23 Lim V17 S01
	100-142	225/45R17		
	100-142	235/45R17	A01 K1a K1b K2b	
Kia Niro (II) SG2 e9*2018/858*11241*.. - Hybrid, Plug-in Hyb- rid	77	205/55R17	K1c K2c K6y K8h	A01 A12 A16 A23 A58 NoE V17 S05
	77	215/50R17	K1c K2c K6y K8m	
	77	225/50R17	K1c K2c K3i K5d K5w K6y K8m	
	77	235/45R17	K1c K2c K3i K5d K5w K6y K8m	
	77	245/45R17	K1c K2c K3i K5d K5x K6y K7b K8m	
Kia Niro Hybrid (I) DE e4*2007/46*1139*..	77-78	205/50R17	K1a K1b K2b K6w K8e	A01 A12 A16 A23 A58 V17 S05
	77-78	205/55R17	K1a K1b K2b K6w K8e	
	77-78	215/50R17	K1c K2a K2b K6x K8i	
	77-78	225/45R17	K1a K1b K2b K6w K8e	
	77-78	225/50R17	K1c K2c K3i K5w K6i K6x K8i	
	77-78	235/45R17	K1c K2a K2b K3i K5w K6i K6x K8i	
Kia Niro Plug-In Hybrid (I) DE e4*2007/46*1139*..	77-78	205/50R17	K1a K1b K2b K6w K8e	A01 A12 A16 A23 A58 V17 S05
	77-78	205/55R17	K1a K1b K2b K6w K8e	
	77-78	215/50R17	K1c K2a K2b K6x K8i	
	77-78	225/45R17	K1a K1b K2b K6w K8e	
Kia Opirus LD e4*2001/116*0075 *00-02	137-149	225/50R17	R37 T98 Z16	A12 A16 A23 B03 Lim V17 S01
	137-149	225/55R17	A01 HK1 Z16	
	137-149	225/55R17	R09 Rld	
	137-149	235/50R17	A01 K1a K56 Z16	
	137-149	235/50R17	A01 K1a Rld	
	137-149	245/45R17	A01 K1a T95	
	137-149	245/50R17	A01 HK1 K1c K56 Z16	
	137-149	245/50R17	A01 K1c K56 Rld	
Kia Optima JF e4*2007/46*1018*.. - incl. Facelift 2018	99-115	205/55R17	K1c K2a K2b R37	A01 A12 A16 A23 A58 Lim NoH S05
	99-115	205/60R17	K1c K2a K2b R37	
	99-133	215/55R17	K1c K2c	
	99-133	225/50R17	K1c K2c K5b K8h	

Anlage 9 zum Prüfbericht Nr. **55015613** (10. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ G20 757
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 7 von 25

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hin- weise	Auflagen und Hinweise
Kia Optima Hybrid JF e4*2007/46*1018*..	113, 115	215/55R17	K1c K2c	A01 A12 A16 A23 A58 Lim S05
	115	205/55R17	K1c K2a K2b R37	
	115	205/60R17	K1c K2a K2b R37	
Kia Optima Hybrid TFE e4*KS07/46*0009*..	110	205/55R17	K1a K1b K2b	A01 A12 A16 A23 A58 Lim V17 S01
	110	215/50R17	K1c K2b	
	110	215/55R17	K1c K2b	
	110	235/45R17	K1c K2b	
Kia Optima Plug-In Hybrid JF e4*2007/46*1018*..	113, 115	215/55R17	K1c K2c	A01 A12 A16 A23 A58 Car Lim S05
Kia Optima Spirit TF e4*2007/46*0255*..	100, 121	215/50R17	K1c K2b	A01 A12 A16 A23 A58 BK1 Lim V17 S01
	100, 121	215/55R17	K1c K2b	
	100, 121	225/50R17	K1c K2c K4i K6g K8h	
	100, 121	235/45R17	K1c K2b	
	100, 121	235/50R17	K1c K2c K3a K4i K6g K8h	
Kia Optima SW JF e4*2007/46*1018*.. - incl. Facelift 2018	99-115	205/55R17	K1c K2a K2b R37	A01 A12 A16 A23 A58 Car NoH S05
	99-115	205/60R17	K1c K2a K2b R37	
	99-133	215/55R17	K1c K2c	
	99-133	225/50R17	K1c K2c K5b K8h	
Kia pro_cee'd (II) JD e4*2007/46*0496*.. - incl. Facelift 2015	66-100	205/50R17	K1c K2c K3f K4g K5d K6h K8h	A01 A12 A16 A23 A58 V17 Y84 S01
	66-100	215/45R17	K1c K2b K3f K4g K5d K6g	
	66-100	225/45R17	K1c K2c K3f K4g K5d K6h K8h	
	66-150	205/50R17	K1c K2c K3f K4g K5d K6h K8h M+S	
	66-150	215/45R17	K1c K2b K3f K4g K5d K6g M+S	
	66-150	225/45R17	K1c K2c K3f K4g K5d K6h K8h M+S	
Kia ProCeed (III) CD e4*2007/46*1299*	88-118	225/45R17	K1c K2c K3f K5d K6i K6j K8m	A01 A12 A16 A23 A58 KOV NoP Y85 S05
Kia Soul (I) AM e4*2001/116*0139*.. e4*2007/46*0133*..	85-103	205/50R17	K1c K2b K5b K6h K8e	A01 A12 A16 A23 A58 V17 S01
	85-103	205/55R17	G73 K1c K2b K5b K6h K7a K8e	
	85-103	225/45R17	K1c K2b K5b K6h K7a K8e	
Kia Soul (II) PS e4*2007/46*0825*.. - mit Radhaus- Verbreiterungen	91-113	205/55R17	K2b K6w K8e	A01 A12 A16 A23 A58 KMV V17 S05
	91-113	215/50R17	K2b K6w K8e	
	91-113	215/55R17	G16 K2b K6w K8e	
	91-113	225/50R17	K1a K1b K2b K6x K8m	
	91-113	235/45R17	K2b K6w K8e	
	91-113	235/50R17	G16 K1c K2b K3a K5b K5w K6x K8m	
	91-113	245/45R17	K1a K1b K2b K5b K5w K6x K8m	
Kia Soul (II) PS e4*2007/46*0825*.. - ohne Radhaus- Verbreiterungen	91-113	205/55R17	K1c K2c K8e	A01 A12 A16 A23 A58 KOV S05
	91-113	215/50R17	K1c K2c K8e	
	91-113	215/55R17	G16 K1c K2c K8e	
	91-113	235/45R17	K1c K2c K8e	
Kia Sportage (III) SLS, SL e11*2007/46* 0136*00-09; 0166*00-05	85-135	215/60R17	A13	A16 A23 A57 S01
	85-135	215/65R17	A12	
	85-135	225/60R17	A33	
	85-135	235/55R17	A01 A12 K1a K1b K2b	
	85-135	235/60R17	A01 A12 K1a K1b K2b K6w	
	85-135	245/55R17	A01 A12 K1c K2a K2b	

Anlage 9 zum Prüfbericht Nr. **55015613** (10. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ G20 757
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 8 von 25

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hin- weise	Auflagen und Hinweise
Kia Sportage (III) SLS, SL e11*2007/46* 0136*10-..., 0166*06-.. ab Facelift 2014	85-135	215/60R17		A12 A16 A23 A57 S01
	85-135	215/65R17		
	85-135	225/60R17	A01 K1a K1b K2b	
	85-135	235/55R17	A01 K1c K2a K2b	
	85-135	235/60R17	A01 K1c K2a K2b K6w	
Kia Sportage (IV) QL e11*2007/46*3139*.. e5*2007/46*1080*.. - incl. Facelift 2018	114-136	225/55R17	K1c K2a K2b	A01 A12 A16 A23 A57 S05
	114-136	225/60R17	K1c K2a K2b	
	114-136	235/55R17	K1c K2c	
	114-136	235/60R17	K1c K2c	
	114-136	245/55R17	K1c K2c K6w	
Kia Sportage (IV) QLE, QLE-KMD e11*2007/46*3144*.. e13*2007/46*1971*.. e5*2007/46*1081*.. - incl. Facelift 2018	85-136	215/60R17	K1a K1b K2a K2b R37	A01 A12 A16 A23 A57 S05
	85-136	215/65R17	K1a K1b K2a K2b R37	
	85-136	225/55R17	K1c K2a K2b	
	85-136	225/60R17	K1c K2a K2b	
	85-136	235/55R17	K1c K2c	
	85-136	235/60R17	K1c K2c	
Kia Sportage (V) NQ5e e4*2018/858*00079*..	85-132	215/65R17	K1a K1b K2b	A01 A12 A16 A23 A57 NoE NoP Z17 S05
	85-132	225/60R17	K1c K2c	
	85-132	235/60R17	K1c K2c	
	85-132	245/55R17	K1c K2c K3i K5b K5v K6w	
Kia Sportage /KM (II) JE, JES e4*2001/116*0089*.. e4*2001/116*0120*.. - mit Radhaus- Verbreiterungen	82-129	215/55R17	R64	A12 A16 A23 KMV S01
	82-129	215/60R17	R64	
	82-129	225/55R17	R64	
	82-129	235/50R17		
	82-129	235/55R17		
	82-129	245/50R17		
Kia Sportage /KM (II) JE, JES e4*2001/116*0089*.. e4*2001/116*0120*.. - ohne Radhaus- Verbreiterungen	82-129	215/55R17	A01 K1b K2b	A12 A16 A23 KOV S01
	82-129	215/60R17	A01 K1b K2b	
	82-129	225/55R17	A01 K1c K2b	
	82-129	235/50R17	A01 K1c K2b	
	82-129	235/55R17	A01 K1c K2b	
	82-129	245/50R17	A01 K1c K2b	
Kia Venga YN, -/S, -/G e4*2007/46* 0130*,0131*, 0261*,0262*.. e50*2007/46*0052*.. - incl. Facelift 2015	55-94	205/50R17	K1c K2c K8c	A01 A12 A16 A23 A58 Flh V17 S01
	55-94	215/45R17	K1c K2a K2b K8c	
	55-94	225/45R17	K1c K2c K8c	
Kia XCeed CD e4*2007/46*1299*07-..	85-150	205/55R17	K1b	A01 A12 A16 A23 A58 Flh KMV NoP V17 S05
	85-150	215/50R17	K1a K1b	
	85-150	215/55R17	K1a K1b	
	85-150	225/50R17	K1c K3f K5f K5w K6w K8e	
	85-150	235/50R17	K1c K2b K3f K5f K5w K6w K8e	
	85-150	245/45R17	K1c K3f K5f K5w K6w K8e	

Anlage 9 zum Prüfbericht Nr. **55015613** (10. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ G20 757
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 9 von 25

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hin- weise	Auflagen und Hinweise
Kia XCeed Plug-In Hybrid CD e4*2007/46*1299*07-..	77	205/55R17	K1b	A01 A12 A16 A23 A58 Flh KMV V17 S05
	77	215/50R17	K1a K1b	
	77	215/55R17	K1a K1b	
	77	225/50R17	K1c K3f K5f K5w K6w K8e	
	77	235/50R17	K1c K2b K3f K5f K5w K6w K8e	
	77	245/45R17	K1c K3f K5f K5w K6w K8e	
Mazda 3 (II) BL e11*2001/116* 0262*00-09 (FIN: -JMZBL...)	191	205/50R17	K1c K2b K6f K6l K8c M+S	A01 A12 A16 A23 Flh Sth V17 S01
	191	215/45R17	K1c K6f K6k M+S	
	191	225/45R17	K1c K2b K6f K6l K8c M+S	
	77-136	205/50R17	K1c K2b K6f K6l K8c	
	77-136	215/45R17	K1c K6f K6k T87 T88 T91	
	77-136	225/45R17	K1c K2b K6f K6l K8c	
Mazda 3 (III) BL e11*2001/116* 0262*10-.. ab Modell 2013 (FIN: -.MZBM...) - incl. Facelift 2017 (FIN: -.MZBN...)	74-121	205/50R17	K1c K2b K4h K6r	A01 A12 A16 A23 A58 Flh Lim V17 S03
	74-121	205/55R17	K1c K2b K4h K6r	
	74-121	215/50R17	K1c K2c K4g K6g K6r	
	74-121	225/45R17	K1c K2b K4h K6r	
	74-121	225/50R17	K1c K2c K4g K6g K6r	
	74-121	235/45R17	K1c K2c K4g K6g K6r	
Mazda 3 (IV) BP, BPE e13*2007/46*1972*...; e13*2007/46*2249*..	85-137	205/50R17	K1c K2b	A01 A12 A16 A23 A57 Lim MHy V00 V17 Y85 S06
	85-137	205/55R17	K1c K2b	
	85-137	215/50R17	K1c K2c K8h	
	85-137	225/45R17	K1c K2b K8h	
	85-137	225/50R17	K1c K2c K3a K5d K8h	
	85-137	235/45R17	K1c K2c K8h	
	85-137	245/45R17	K1c K2c K3a K5d K8h	
Mazda 323 F BJ, BJD e1*98/14*0094*...; e1*98/14*0181*..	96	205/40R17	K42 K44 K46 K56 T80 T81 T84	A01 A12 A16 A23 V17 S01
	96	215/40R17	K2c K42 K44 K46 K56	
	96	225/35R17	K1c K2c K42 K44 K46 K56 T82 T86	
Mazda 6 (I) GG/GY; GG1/GY1 e1*98/14*0188*...; e11*2001/116*0203*.	119-122	205/50R17	K1c K2c K42 M+S	A01 A12 A16 A23 Car Flh Lim V00 V17 S01
	88-108	205/50R17	K1c K2c K42 R37	
	88-122	215/45R17	K1c K2c K42 T87 T88 T91	
	88-122	225/45R17	K1c K2c K42 K56	
	88-122	235/40R17	K1c K2c K42 K44 R70	
	88-191	215/45R17	K1c K2c K42 M+S T87 T88 T91	
Mazda 6 (III) GJ, GH e1*2007/46*1001*.. e1*2001/116* 0448*14-.. - ab Modell 2013 - incl. Facelift 2016 u. 2018	107-141	215/55R17	K6e M+S R37	A01 A12 A16 A23 A57 Car Lim V00 V17 S03
	107-141	215/60R17	K5d K6e M+S R37	
	107-143	225/55R17	K1a K1b K2b K6e	
	107-143	235/50R17	K1c K2b K3a K3c K4h K5d K6g K6r	
	107-143	235/55R17	K1c K2b K3a K3c K4h K5d K6g K6r K7d	
	107-143	245/50R17	K1c K2b K3a K3c K4h K5d K6g K6r	
Mazda 626 (V) GF ww. GF/GW, -/D e1*96/27*0055*...; e1*98/14*0055*...; e1*98/14*0164*..	66-100	205/40R17	K42 T81 T84	A01 A12 A16 A23 V17 S01
	66-100	205/45R17	K42 T84 T88	
	66-100	215/40R17	K1a K2b K42 K44 T83 T87	
	66-100	215/45R17	G18 K1a K2b K41 K42 K44 Z15	
	66-100	245/35R17	K1a K2c K42 K44 R70 T87	

Anlage 9 zum Prüfbericht Nr. **55015613** (10. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ G20 757
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 10 von 25

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hin- weise	Auflagen und Hinweise
Mazda CX-3 DJ1 e1*2007/46*1335*..	77-115	215/55R17	K1c K2b	A01 A12 A16 A23 A57 Flh S03
	77-115	225/50R17	K1c K2b	
	77-115	225/55R17	K1c K2b	
	77-115	235/50R17	K1c K2b	
	77-115	245/45R17	K1c K2b	
Mazda CX-30 DM e13*2007/46*2041*..	85-143	215/60R17	K1c	A01 A12 A16 A23 A57 F23 Flh KMV MHy S06
	85-143	225/55R17	K1c K2b	
	85-143	235/55R17	K1c K2b K5w	
Mazda CX-5 KE, GH e13*2007/46*1247*..; e1*2001/116* 0448*14-..	110-141	225/65R17		A12 A16 A23 S03
	110-141	235/60R17	A01 K1c	
	110-141	235/65R17	A01 K1c	
	110-141	255/55R17	A01 K1c K2c	
Mazda CX-5 KF, KFE e13*2007/46*1803*..; e13*2007/46*1832*..	110-143	225/65R17		A12 A16 A23 A57 S06
	110-143	235/60R17	A01 K1c	
	110-143	235/65R17	A01 K1c	
	110-143	255/55R17	A01 K1c K2c	
Mazda CX-5 KF, KFE e13*2007/46*1803*..; e13*2007/46*1832*..	110-143	255/60R17	A01 K1c K2c	A12 A16 A23 A57 S06
	110-143	235/60R17	A01 K1c	
	110-143	235/65R17	A01 K1c	
	110-143	255/55R17	A01 K1c K2c	
Mazda CX-7 ER, ERE e11*2001/116*0308*. e13*2007/46*1109*..	120-191	235/65R17	K1c K2b M+S	A01 A12 A16 A23 A57 S01
	120-191	255/60R17	K1c K2a K2b K42 M+S	
Mazda MPV LW ww. LWD e1*98/14*0118*.., e1*98/14*0165*..	100	225/50R17	A01 K1c K2b K42 T94	A12 A16 A23 V17 S02
	88-104	235/45R17	A01 K1a K2b T93 T94 T97	
	88-104	245/45R17	A01 K1c K2b K42	
	88-90	205/50R17	T93	
	88-90,104	225/45R17	A01 K2b T93 T94	
Mazda Premacy CP, CPD e1*98/14*0116*.., e1*98/14*0161*..	66-96	205/40R17	K1c K2c K42 K44 T81 T84	A01 A12 A16 A23 V17 S01
	66-96	215/40R17	G19 G30 K1c K2c K41 K42 K44 T83 T87	
	66-96	225/35R17	K1c K2c K42 K44 T82 T86	
Mazda RX-8 SE e11*2001/116*0199*.	141,151	225/50R17	A01 K1a K1b K2b K56	A12 A16 A23 B03 S01
	141,151	235/45R17		
	141-170	225/50R17	A01 K1a K1b K2b K56 M+S	
	141-170	235/45R17	M+S	
Mazda Tribute EP, -/R, EP2, -/R e4*98/14* 0044, 0052*.., e13*2001/116* 0090, 0092*.. - mit Radhaus- Verbreiterungen	145,149	235/65R17	X68	A12 A16 A23 B02 KMV S03
	91-149	235/55R17	X67	
	91-149	235/60R17		
	91-149	235/65R17	A01 G68	
	91-149	245/55R17	A01 K2b K42 X67	
	91-149	255/50R17	A01 K2b K42 X67	
	91-149	255/55R17	A01 K2b K42	
	91-149	255/60R17	A01 G68 K2b K42	

Anlage 9 zum Prüfbericht Nr. **55015613** (10. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ G20 757
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 11 von 25

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hin- weise	Auflagen und Hinweise
Mazda Tribute EP, -/R, EP2, -/R e4*98/14* 0044, 0052*.., e13*2001/116* 0090, 0092*.. - ohne Radhaus- Verbreiterungen	91,110	235/55R17	K1c K2c X67	A01 A12 A16 A23 B02 KOV S03
	91,110	235/60R17	K1c K2c	
	91,110	235/65R17	G68 K1c K2c	
	91,110	245/55R17	K1c K2c K42 X67	
	91,110	255/50R17	K1c K2c K42 X67	
	91,110	255/55R17	K1c K2c K42	
Mitsubishi ASX GA0 e1*2007/46* 0368*00-08	85,86,110	215/60R17	K1c K2b	A01 A12 A16 A23 A57 S01
	85,86,110	225/55R17	K1c K2c K6a	
Mitsubishi ASX GA0 e1*2007/46* 0368*09-20 - ab MJ 2015	84-110	215/60R17	K1c K2b	A01 A12 A16 A23 A57 KOV S01
	84-110	215/65R17	K1c K2b	
	84-110	225/60R17	K1c K2c	
Mitsubishi ASX GA0 e1*2007/46* 0368*10-20 - ab MJ 2015 - mit Radhaus- Verbreiterungen	84-110	215/60R17	A90	A16 A23 A57 KMV S01
	84-110	215/65R17	A90	
	84-110	225/60R17	A12	
Mitsubishi ASX GA0 e1*2007/46* 0368*21-.. - ab MJ 2020 - mit Radhaus- Verbreiterungen	110	215/60R17	A90	A16 A23 A57 KMV S01
	110	215/65R17	A90	
	110	225/60R17	A12	
	110	235/55R17	A12	
	110	235/60R17	A12	
	110	245/55R17	A01 A12 K1a K2b K6d	
Mitsubishi ASX GA0 e1*2007/46* 0368*21-.. - ab MJ 2020	110	215/60R17	K1c K2c	A01 A12 A16 A23 A57 KOV S01
	110	215/65R17	K1c K2c	
	110	225/60R17	K1c K2c	
Mitsubishi Eclipse Cross GK0 e1*2007/46*1769*.. - Plug-in-Hybrid	109-120	215/60R17	A91	A16 A23 A57 NoP S01
	109-120	215/65R17	A90	
	109-120	225/60R17	A90	
	109-120	235/55R17	A12	
	109-120	235/60R17	A12	
	109-120	245/55R17	A01 A12 K1c K2b K6f K6w	
Mitsubishi Eclipse Cross PHEV GK0 e1*2007/46*1769*.. - Plug-in-Hybrid	72	215/60R17	A91	A16 A23 A56 S01
	72	215/65R17	A90	
	72	225/60R17	A90	
	72	235/55R17	A12	
	72	235/60R17	A12	
	72	245/55R17	A01 A12 K1c K2b K6f K6w	

Anlage 9 zum Prüfbericht Nr. 55015613 (10. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ G20 757
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 12 von 25

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hin- weise	Auflagen und Hinweise
Mitsubishi Grandis NA0W e1*2001/116*0269*..	100-121	215/55R17	K1c K2c K42	A01 A12 A16 A23 V17 S01
	100-121	225/50R17	K1c K2c K42 T93 T94	
	100-121	235/45R17	K1c K2c K42 T93 T94	
	100-121	235/50R17	K1c K2c K42	
	100-121	245/45R17	K1c K2c K42	
Mitsubishi Lancer (VII) CS0 e1*2001/116*0233*	60-99	205/40R17	K1c K2b K42 K56 T81 T84	A01 A12 A16 A23 Car Sth S01
	60-99	205/45R17	K1c K2b K42 K56	
	60-99	215/40R17	K1c K2b K42 K56	
Mitsubishi Lancer (VIII) CY0 e1*2001/116*0441*.. - Limousine - Sportback	80-110	205/50R17	K1c K2b K42	A01 A12 A16 A23 A58 Flh Lim V17 S01
	80-110	205/55R17	K1c K2b K42	
	80-110	215/50R17	K1c K2c K42	
	80-110	225/45R17	K1c K2a K2b K42	
	80-110	235/45R17	K1c K2c K42	
Mitsubishi Outlander I CUOW e1*2001/116*0227*..	100-148	215/50R17	K1c R37 T90 T91	A01 A12 A16 A23 S01
	100-148	215/55R17	K1c	
	100-148	225/50R17	K1c K2c	
	100-148	235/45R17	K1c K2c	
Mitsubishi Outlander II CW0, CWB e1*2001/116* 0406*00-16; 0482*00-09 (FIN: JMBX.CW..)	103-130	215/60R17	T96 144	A12 A16 A23 S01
	103-130	215/65R17	144	
	103-130	225/60R17	144	
	103-130	235/55R17	A01 K1a K1b K2b 144	
	103-130	245/55R17	A01 K1c K2b K42 144	
Mitsubishi Outlander III CW0 e1*2001/116* 0406*15-.. - ab Modelljahr 2013 - incl. Facelift 2016 (FIN: JMBX.GF..)	108-110	215/60R17	A90 T96	A16 A23 A57 KOV S01
	108-110	215/65R17	A90	
	108-110	225/60R17	A90	
	108-110	235/55R17	A01 A12 K1b T97	
	108-110	235/60R17	A01 A12 K1b	
	108-110	245/55R17	A01 A12 K1c K2b	
	108-110	255/50R17	A01 A12 K1c K2b	
	108-110	255/55R17	A01 A12 K1c K2b	
Mitsubishi Outlander III CW0, GF0 e1*2001/116* 0406*19-.. e1*2007/46*1218*.. - ab Modelljahr 2013 - incl. Facelift 2016 - mit Radhaus- Verbreiterungen	110	215/60R17	A90 T96	A16 A23 A57 KOV S01
	110	215/65R17	A90	
	110	225/60R17	A90	
	110	235/55R17	A12 T97	
	110	235/60R17	A12	
	110	245/55R17	A01 A12 K1b	
	110	255/50R17	A01 A12 K1c K2b	
	110	255/55R17	A01 A12 K1c K2b	
Mitsubishi Outlander III Hybrid CW0 e1*2001/116* 0406*17-.. - incl. Facelift 2016	89-99	215/60R17	A90 T96	A16 A23 A56 KOV S01
	89-99	215/65R17	A90	
	89-99	225/60R17	A90	
	89-99	235/55R17	A01 A12 K1b T97	
	89-99	235/60R17	A01 A12 K1b	
	89-99	245/55R17	A01 A12 K1c K2b	

Anlage 9 zum Prüfbericht Nr. **55015613** (10. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ G20 757
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 13 von 25

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hin- weise	Auflagen und Hinweise
Mitsubishi Pajero Pinin H60W e1*98/14*0123*..	84-95	225/55R17	K1a K2c L02	A01 A12 A16 A23 S01
Mitsubishi Space Runner N50 (Version DR ..) e1*97/27*0103*..	92-110	225/45R17	K1c K2c K42 K56 K90	A01 A12 A16 A23 L02 S01
	92-110	235/45R17	K1c K2c K42 K56 K90	
Mitsubishi Space Wagon N50 (Version DW ..) e1*97/27*0103*..	92-110	225/45R17	K42 K45 K56 T90 T91 T93	A01 A12 A16 A23 S01
	92-110	235/45R17	K1a K2b K42 K45 K56	
Peugeot 4007 V****, V e2*2001/116*0357*..	115,125	215/60R17	T96 144	A12 A16 A23 S01
	115,125	225/60R17	144	
	115,125	235/55R17	A01 K1a K1b K2b 144	
	115,125	245/55R17	A01 K1c K2b K42 144	
Peugeot 4008 B e2*2007/46*0115*..	84-110	215/60R17	A90	A16 A23 A57 S01
	84-110	215/65R17	A12	
	84-110	225/60R17	A12	
	84-110	235/55R17	A01 A12 K1b K2b	
	84-110	245/55R17	A01 A12 K1c K2b K6v	
	84-110	255/50R17	A01 A12 K1c K2c K6b K6y K8a	
	84-110	255/55R17	A01 A12 K1c K2c K6b K6y K8a	

Allgemeine Hinweise

Im Fahrzeug vorgeschriebene Fahrzeugsysteme, z. B. Reifendruckkontrollsysteme, müssen nach Anbau der Räder funktionsfähig bleiben.

Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein bzw. -brief, Zulassungsbescheinigung I) durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche (mit Ausnahme der M+S-Profile) und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Fahrzeughöchstgeschwindigkeit sind zu berücksichtigen.

Fahrzeughöchst- geschwindigkeit	Tragfähigkeit (%)		
	Geschwindigkeitssymbol (GSY)		
	V	W	Y
210 km/h	100%	100%	100%
220 km/h	97%	100%	100%
230 km/h	94%	100%	100%
240 km/h	91%	100%	100%
250 km/h	-	95%	100%
260 km/h	-	90%	100%
270 km/h	-	85%	100%
280 km/h	-	-	95%
290 km/h	-	-	90%
300 km/h	-	-	85%

Anlage 9 zum Prüfbericht Nr. **55015613** (10. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ G20 757
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 14 von 25

Ferner sind nur Reifen einer Bauart und achsweise eines Reifentyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Reifentypen auf Vorder- und Hinterachse sind die Hinweise des Fahrzeug- und / oder Reifenherstellers zu beachten.

Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

Die Bezieher der Räder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

Spezielle Auflagen und Hinweise

144 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1440 kg. Eine erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb (siehe Ziff. 33 zu Ziff. 16 h bzw. Feld 22 zu Feld 7.1-8.3 in den Fahrzeugpapieren) ist zu beachten.

A01 Nach Durchführung der Technischen Änderung ist das Fahrzeug unter Vorlage der vorliegenden ABE unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einem Prüferingenieur einer Überwachungsorganisation nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO zur Durchführung und Bestätigung der in der ABE vorgeschriebenen Änderungsabnahme vorzuführen.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A13 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 15 mm einschließlich Ketten-schloss auftragen, an der Vorderachse verwendet werden.

A16 Zum Auswuchten der Räder dürfen an der Felgeninnenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden. Bei Anbringung der Klebegewichte im Felgenbett ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zum Bremssattel bzw. zu den Fahrwerksteilen zu achten.

A23 Es sind nur schlauchlose Reifen zulässig. Werden keine Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, sind ausschließlich Gummiventile, die den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen, zulässig. Werden Ventile mit TPMS-Sensor verwendet, so sind die Hinweise und Vorgaben der Hersteller zu beachten. Die Ventile und Sensoren müssen für den vorgeschriebenen Luftdruck und die bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit geeignet sein. Die Ventile dürfen nicht über den Felgenrand hinausragen.

A33 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 12 mm einschließlich Ketten-schloss auftragen, an der Vorderachse verwendet werden.

A56 Die Rad-/Reifen-Kombination ist nur zulässig an Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb (z.B. 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4 u. ä.)

A57 Diese Rad-/Reifen-Kombination(en) ist (sind) zulässig an Fahrzeugausführungen mit Front bzw. Heck-Antrieb und Allradantrieb (z.B. 2WD, 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4, u. ä.)

A58 Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.

Anlage 9 zum Prüfbericht Nr. **55015613** (10. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ C20 757
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 15 von 25

A90 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 9 mm einschließlich Ketten-schloss auftragen, an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.

A91 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 10 mm einschließlich Ketten-schloss auftragen, an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.

AuT Aufgrund fehlender Freigängigkeit zur Bremsanlage sind die Räder nicht zulässig an Fahrzeu-gen mit Bremsscheibendurchmesser 340mm an Achse1.

B02 Vor Montage der Räder sind eventuell vorhandene Zentrierstifte, Befestigungs-Schrauben oder Sicherungsringe an den Anschlussflanschen des Fahrzeugs zu entfernen.

B03 Die Zulässigkeit der Sonderräder ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließ-lich mit größeren und/oder breiteren Serienrädern bzw. Serienreifen ausgerüstet sind (u. a. Fahrzeug-schein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

B51 Auf einen ausreichenden Abstand (mindestens 6 mm) der Rad- / Reifenkombination zum Bremsschlauch, zur Verschleißanzeige oder zum ABS-Kabel bzw. deren Halterungen ist zu achten.

BK1 Nur zulässig für Fahrzeugausführungen mit Bremsscheibendurchmesser 320 mm an Achse 1.

Car Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Kom-bilimousine (Avant, Break, Caravan, Grandtour, Kombi, Sportwagon, T-Modell, Touring, Tourer, Tur-nier, Variant, ...).

Cbo Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Cab-rio-Limousine, Roadster.

Cpe Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Coupé.

F23 Rad/Reifen-Kombination nur für Fahrzeugausführungen mit Verbundlenkerhinterachse.

F24 Rad/Reifen-Kombination nur für Fahrzeugausführungen mit Viel- bzw. Mehrlenkerhinterachse (Einzelradaufhängung).

Fih Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Schräghecklimousine (Fließheck, 3-türig und 5-türig).

G01 Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Weg-streckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzei-ge angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

G15 Bei Fahrzeugen mit ausschließlich 15 Zoll Serien-Bereifung (u. a. Fahrzeugschein, Zulas-sungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung), ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeug-papieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifen-größen zu überprüfen.

G16 Bei Fahrzeugen mit ausschließlich 16 Zoll Serien-Bereifung (u. a. Fahrzeugschein, Zulas-sungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung), ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeug-papieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifen-größen zu überprüfen.

Anlage 9 zum Prüfbericht Nr. **55015613** (10. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ G20 757
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 16 von 25

G18 Ist die Reifengröße 185/65R15 keine der serienmäßigen Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung), so ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, EG-Genehmigung oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

G19 Ist die Reifengröße 195/50R16 keine der serienmäßigen Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung), so ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

G30 Ist die Reifengröße 195/60R15 keine der serienmäßigen Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung), so ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

G68 Ist die Reifengröße 235/70R16 keine der serienmäßigen Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung), so ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

G73 Ist 18 Zoll keine Serien-Bereifung (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung), so ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

G80 Ist die Reifengröße 225/45R18 keine der serienmäßigen Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung), so ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

HK1 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausauschnittkanten oder durch Einbau eines Federwegsbegrenzers, Stärke 10 mm (KIA-Teile-Nr. ZK3F037501) eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K1a Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K1b Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

Anlage 9 zum Prüfbericht Nr. **55015613** (10. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ G20 757
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 17 von 25

K1c Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K27 An Achse 1 ist durch Nacharbeit der Befestigung des Kunststoffinnenkotflügels an der Bördelkante eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/Reifenkombination herzustellen.

K2a Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2b Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2c Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K3a An Achse 1 sind die Schrauben zur Befestigung der Radhausinnenverkleidung an den Radhausausschnittkanten (100 mm hinter Radmitte) zu entfernen und die Befestigungslasche vollständig nach oben zu biegen. Die Radhausinnenverkleidungen sind anschließend dauerhaft neu zu befestigen.

K3c An Achse 1 sind die Schrauben zur Befestigung der Radhausinnenverkleidung an den Radhausausschnittkanten (100 mm vor Radmitte) zu entfernen und die Befestigungslasche vollständig nach oben zu biegen. Die Radhausinnenverkleidungen sind anschließend dauerhaft neu zu befestigen.

K3f An Achse 1 sind die Schrauben zur Befestigung der Radhausinnenverkleidung an den Radhausausschnittkanten (200-250mm hinter Radmitte) zu entfernen und die Befestigungslasche vollständig nach oben zu biegen. Die Radhausinnenverkleidungen sind nachzuarbeiten (z.B. Erwärmen oder Ausschneiden) und dauerhaft zu befestigen.

K3i An Achse 1 ist die Radhausinnenverkleidung an der Radhausausschnittkante auszuschneiden bzw. um 5 mm zu kürzen und anschließend dauerhaft neu zu befestigen.

K41 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K42 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K44 An Achse 2 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

Anlage 9 zum Prüfbericht Nr. **55015613** (10. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ G20 757
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 18 von 25

K45 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen. Ein evtl. vorhandener Spritzschutz für den Ansaugweg des Luftfilters muss erhalten bleiben.

K46 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K4g An Achse 2 ist die Radhausinnenverkleidung am Übergang von der Radhausausschnittkante zur Heckschürze auszuschneiden bzw. um 10 mm zu kürzen.

K4h An Achse 2 ist die Radhausinnenverkleidung am Übergang von der Radhausausschnittkante zur Heckschürze auszuschneiden bzw. um 5 mm zu kürzen.

K4i An Achse 2 ist die Radhausinnenverkleidung an der Radhausausschnittkante auszuschneiden bzw. um 5 mm zu kürzen und anschließend dauerhaft neu zu befestigen.

K56 Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K5a An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 100 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K5b An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 150 mm vor bis 150 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K5c An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K5d An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K5f An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 150 mm vor bis 300 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K5i An Achse 1 sind die in das Radhaus ragenden Kanten der Frontschürze auf einer Länge von 100 mm bis auf die Innenkontur des umgelegten Radlaufes folgend zu kürzen.

K5k An Achse 1 ist die Befestigungslasche der Frontschürze am Übergang zur Radhausausschnittkante um 5 mm zu kürzen oder um das gleiche Maß nach vorne/oben zu biegen.

K5v An Achse 1 sind die Kunststoff-Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 100 mm hinter Radmitte um 5 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.

K5w An Achse 1 sind die Kunststoff-Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.

K5x An Achse 1 sind die Kunststoff-Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte vollständig auszuschneiden bzw. vollständig zu kürzen.

K66 Durch Nacharbeiten der Radhausinnenwand bzw. der Verkleidung an Achse 2 ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/Reifen-Kombination herzustellen.

K6a An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 100 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

Anlage 9 zum Prüfbericht Nr. **55015613** (10. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ G20 757
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 19 von 25

- K6b** An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 150 mm vor bis 150 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.
- K6d** An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.
- K6e** An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 300 mm vor bis 100 mm vor Radmitte vollständig umzulegen.
- K6f** An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 300 mm vor bis 150 mm nach Radmitte vollständig umzulegen.
- K6g** An Achse 2 ist die Befestigungslasche der Heckschürze am Übergang zur Radhausausschnittkante um 5 mm zu kürzen oder um das gleiche Maß nach hinten/oben zu biegen.
- K6h** An Achse 2 ist die Befestigungslasche der Heckschürze am Übergang zur Radhausausschnittkante um 10 mm zu kürzen oder um das gleiche Maß nach hinten/oben zu biegen. Die Befestigungsschraube ist soweit wie möglich nach hinten zu versetzen.
- K6i** An Achse 2 sind die in das Radhaus ragenden Kanten der Heckschürze auf einer Länge von 100 mm bis auf die Innenkontur des umgelegten Radlaufes folgend zu kürzen.
- K6j** An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten am Übergang zur Heckschürze vollständig umzulegen.
- K6k** An Achse 2 ist die Heckschürze einschließlich Innenverkleidung am Übergang zur Radhausausschnittkante um 5 mm auszustellen.
- K6l** An Achse 2 ist die Heckschürze einschließlich Innenverkleidung am Übergang zur Radhausausschnittkante um 10 mm auszustellen.
- K6r** An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 300mm vor bis 200mm nach Radmitte vollständig umzulegen.
- K6v** An Achse 2 sind die Kunststoff-Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 100 mm hinter Radmitte um 5 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.
- K6w** An Achse 2 sind die Kunststoff-Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.
- K6x** An Achse 2 sind die Kunststoff-Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 10 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.
- K6y** An Achse 2 sind die Kunststoff-Radhausausschnittkanten im Bereich 300 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte vollständig auszuschneiden bzw. zu kürzen.
- K7a** An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 100 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.
- K7b** An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 150 mm vor bis 150 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.
- K7d** An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

Anlage 9 zum Prüfbericht Nr. **55015613** (10. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ G20 757
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 20 von 25

- K7i** An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 10 mm aufzuweiten.
- K8a** An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 100 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.
- K8c** An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 100 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.
- K8e** An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.
- K8h** An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 300 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.
- K8i** An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 10 mm aufzuweiten.
- K8m** An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 300 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 10 mm aufzuweiten.
- K8s** An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 300 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 15 mm aufzuweiten.
- K90** Auf ausreichenden Abstand der Rad-Reifen-Kombination zum Tankeinfüllrohr/Aktivkohlefilter bzw. dessen Kunststoffverkleidung ist zu achten.
- KMV** Betrifft nur Fahrzeugvarianten mit serienmäßigen Kunststoffverbreiterungen bzw. mit zusätzlichen Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).
- KOV** Betrifft nur Fahrzeugvarianten ohne serienmäßige Kunststoffverbreiterungen bzw. ohne zusätzliche Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).
- L02** Durch Begrenzung des Lenkeinschlages ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad- / Reifenkombination herzustellen.
- Lim** Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Limousine.
- M+S** Diese Reifengröße ist nur zulässig als M+S-Bereifung.
- MHy** Auch zulässig für Fahrzeugausführungen mit Hybridantrieb (Hybridelektrofahrzeug).
- MpH** Auch zulässig für Fahrzeugausführungen mit Hybridantrieb (Hybridelektrofahrzeug; HEV), incl. Plug-in-Hybrid Fahrzeuge bzw. extern aufladbare Hybrid-Elektro-Fahrzeuge (PHEV bzw. OVC-HEV).
- NoE** Nicht für "reines" Elektrofahrzeug (Battery Electric Vehicle "BEV").
- NoH** Nicht für Hybrid-Fahrzeuge bzw. Fahrzeugausführungen mit Hybridantrieb (Hybridelektrofahrzeug).
- NoP** Nicht für Plug-in Hybrid-Fahrzeuge bzw. extern aufladbare Hybrid-Elektro-Fahrzeuge (PHEV bzw. OVC-HEV).
- R03** Diese Reifengröße ist nur an Achse 2 zulässig.

Anlage 9 zum Prüfbericht Nr. **55015613** (10. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ C20 757
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 21 von 25

R09 Diese Reifengröße ist nur zulässig, wenn sie bereits als Serienbereifung freigegeben ist (Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier).

R37 Diese Reifengröße ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung) ausgerüstet sind.

R64 Diese Reifengröße ist nur zulässig bei Fahrzeugen mit serienmäßiger Reifengröße 215/65R16, 215/60R17 oder 215/55R18 (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

R70 Für das Fahrzeug ist die Reifengröße auf der im Gutachten genannten Radgröße durch den Reifenhersteller zu bestätigen. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

R1d Diese Rad- / Reifenkombination ist nur zulässig an Fahrzeugen mit Serienbereifung 225/55R17 in Verbindung mit der Serienradgröße 8Jx17 ET35 (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

S01 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S02 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S02 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S03 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S03 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S04 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S04 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S05 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S05 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S06 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S06 (siehe Seite 1) verwendet werden.

Sth Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Stufenheck.

T80 Reifen (LI 80) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 900 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T81 Reifen (LI 81) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 924 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T82 Reifen (LI 82) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 950 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

Anlage 9 zum Prüfbericht Nr. **55015613** (10. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ G20 757
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 22 von 25

T83 Reifen (LI 83) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 974 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschlüsse der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T84 Reifen (LI 84) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1000 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschlüsse der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T86 Reifen (LI 86) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1060 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschlüsse der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T87 Reifen (LI 87) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1090 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschlüsse der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T88 Reifen (LI 88) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1120 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschlüsse der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T89 Reifen (LI 89) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1160 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschlüsse der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T90 Reifen (LI 90) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1200 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschlüsse der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T91 Reifen (LI 91) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1230 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschlüsse der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T93 Reifen (LI 93) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1300 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschlüsse der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T94 Reifen (LI 94) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1340 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschlüsse der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T95 Reifen (LI 95) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1380 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschlüsse der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

Anlage 9 zum Prüfbericht Nr. **55015613** (10. Ausfertigung)
 Prüfgegenstand
 Hersteller

 PKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ G20 757
 CMS Automotive Trading GmbH

Seite 23 von 25

T96 Reifen (LI 96) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1420 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T97 Reifen (LI 97) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1460 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T98 Reifen (LI 98) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1500 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T99 Reifen (LI 99) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1550 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

V00 Unterschiedliche Reifengrößen auf Vorder- und Hinterachse sind nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb (z.B. AWD, 4-Matic, Syncro, 4x4,...).

V17 Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

	Vorderachse	Hinterachse
Nr. 1	195/40R17	215/35R17
Nr. 2	195/45R17	215/40R17
Nr. 3	205/40R17	225/35R17
Nr. 4	205/45R17	235/40R17
Nr. 5	205/50R17	225/45R17, 235/45R17, 245/40R17, 255/40R17
Nr. 6	205/55R17	225/50R17
Nr. 7	215/40R17	245/35R17
Nr. 8	215/45R17	235/40R17, 245/40R17
Nr. 9	215/50R17	235/45R17, 245/45R17, 275/40R17
Nr. 10	215/55R17	235/50R17
Nr. 11	225/45R17	245/40R17, 255/40R17
Nr. 12	225/50R17	245/45R17, 255/45R17
Nr. 13	225/55R17	245/50R17, 255/50R17
Nr. 14	235/45R17	255/40R17, 265/40R17
Nr. 15	235/50R17	255/45R17
Nr. 16	235/55R17	255/50R17
Nr. 17	235/60R17	255/55R17
Nr. 18	245/45R17	265/40R17, 275/40R17
Nr. 19	255/45R17	285/40R17

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

X45 Diese Reifengröße ist zulässig bei Fahrzeugen mit serienmäßiger Reifengröße 225/70R15 oder 225/65R16 (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

Anlage 9 zum Prüfbericht Nr. **55015613** (10. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ G20 757
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 24 von 25

- X67** Diese Reifengröße ist zulässig bei Fahrzeugen mit serienmäßiger Reifengröße 215/70R16 (u.a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).
- X68** Diese Reifengröße ist nur zulässig bei Fahrzeugen mit serienmäßiger Reifengröße 235/70R16 (u.a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).
- X88** Diese Rad- / Reifenkombination ist nicht zulässig an Fahrzeugen mit 18 Zoll Serienradgröße (u.a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).
- Y17** Betrifft nur Fahrzeugvarianten mit Automatikgetriebe.
- Y18** Betrifft nur Fahrzeugvarianten mit manuellem Schaltgetriebe.
- Y84** Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für 3-türige Fahrzeugausführungen der Karosserieform Fließheck.
- Y85** Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für 5-türige Fahrzeugausführungen der Karosserieform Schräghecklimousine (Fließheck).
- Z15** Diese Rad-Reifen-Kombinationen sind zulässig bei Fahrzeugen mit 15-Zoll-Serien-Reifengrößen (u.a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).
- Z16** Diese Rad-Reifen-Kombinationen sind zulässig bei Fahrzeugen mit 16-Zoll-Serien-Reifengrößen (u.a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).
- Z17** Diese Rad-Reifen-Kombinationen sind zulässig bei Fahrzeugen mit 17-Zoll-Serien-Reifengrößen (u.a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

Prüfort und Prüfdatum

Die Verwendungsprüfung fand am 31. August 2022 in Lamsheim statt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Anlage 9 zum Prüfbericht Nr. **55015613** (10. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ G20 757
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 25 von 25

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 25 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Dezember 2012.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typpengehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 31. August 2022

 

Bohlander

00396457.DOC